# Loi portant approbation de la Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction, et des Annexes, faites à Washington le 3 mars 1973, ainsi que de l'Amendement à la Convention, adopté à Bonn le 22 juin 1979. - Coordination officieuse en langue allemande

* Date : 28-07-1981
* Language : French
* Section : Legislation
* Source : Numac 2009000048
* Author : SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 28 juillet 1981 portant approbation de la Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction, et des Annexes, faites à Washington le 3 mars 1973, ainsi que de l'Amendement à la Convention, adopté à Bonn le 22 juin 1979 (Moniteur belge du 30 décembre 1983), telle qu'elle a été modifiée successivement par :
- la loi-programme du 24 décembre 2002 (Moniteur belge du 31 décembre 2002);
- la loi-programme du 22 décembre 2003 (Moniteur belge du 31 décembre 2003);
- la loi-programme du 9 juillet 2004 (Moniteur belge du 15 juillet 2004);
- la loi-programme du 27 décembre 2004 (Moniteur belge du 31 décembre 2004);
- la loi-programme du 8 juin 2008 (Moniteur belge du 16 juin 2008).
Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.
MINISTERIUM DER AUSWÄRTIGEN ANGELEGENHEITEN, DES AUSSENHANDELS UND DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
28. JULI 1981 - Gesetz zur Billigung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und der Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, und der Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979
Artikel 1 - Das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und die Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, sowie die Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979, werden voll und ganz wirksam.
Art. 2 - Der König ergreift die Massnahmen, die die Ausführung des Übereinkommens, seiner Anlagen und der Abänderungen der Anlagen erfordert.
Art. 3 - [Die Vollzugsbehörde im Sinne des Übereinkommens ist der "CITES-Dienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittel und Umwelt".]
[Art. 3 ersetzt durch Art. 218 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]
Art. 4 - Vorbehaltlich vom König bewilligter Abweichungen ist es verboten, ohne weiteres erkennbare lebende oder tote Exemplare, die in Anlage I zum Übereinkommen aufgeführt sind, zu halten, für den Verkauf zu halten, zum Kauf anzubieten oder zu kaufen.
[Art. 4bis - Der König kann eine Gebühr für jeden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder einer Bescheinigung auferlegen, die in Anwendung des vorliegenden Gesetzes oder seiner Anwendungserlasse erforderlich sind.
Der König bestimmt den Betrag dieser Gebühren und die Einziehungsmodalitäten.]
[Art. 4bis eingefügt durch Art. 301 des G. vom 24. Dezember 2002 ( B.S. vom 31. Dezember 2002)]
Art. 5 - Mit einer [Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und [einer Geldbusse von 25 bis zu 50.000 EUR]] oder lediglich mit einer dieser Strafen wird derjenige belegt, der unter Verstoss gegen das Übereinkommen oder gegen die zu seiner Ausführung ergangenen Bestimmungen in Anlage I, II oder III zum vorerwähnten Übereinkommen aufgeführte Exemplare einführt, ausführt, wieder ausführt oder aus dem Meer einbringt, sowie derjenige, der gegen Artikel 4 verstösst. Die Bestimmungen von Kapitel VII und von Artikel 85 des Strafgesetzbuches finden Anwendung auf die in diesem Artikel vorgesehenen Verstösse.
[Art. 5 abgeändert durch Art. 127 des G. vom 27. Dezember 2004 ( B.S. vom 31. Dezember 2004) und Art. 53 des G. vom 8. Juni 2008 ( B.S. vom 16. Juni 2008)]
[Art. 5bis - Bei Verstoss gegen die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes oder der zu seiner Ausführung ergangenen Erlasse kann der zu diesem Zweck vom König innerhalb des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt bestimmte Beamte eine Geldsumme festlegen, durch deren freiwillige Zahlung seitens des Zuwiderhandelnden die öffentliche Klage erlischt. Bei Verweigerung der Zahlung wird die Akte dem Prokurator des Königs übermittelt.
Es darf keine administrative Geldbusse auferlegt werden mehr als drei Jahre nach der Tat, die einem durch das vorliegende Gesetz vorgesehenen Verstoss zugrunde liegt.
Untersuchungs- oder Verfolgungshandlungen, die binnen der im vorangehenden Absatz festgelegten Frist ausgeführt werden, unterbrechen jedoch diese Frist. Mit diesen Handlungen beginnt eine neue Frist von gleicher Dauer, und dies sogar für Personen, die nicht davon betroffen waren.
Der Betrag der zu zahlenden Geldsumme darf weder unter dem Mindestbetrag noch über dem Höchstbetrag der für die Straftat festgelegten Geldbusse liegen.
Bei Zusammentreffen mehrerer Straftaten werden die Beträge der Geldsummen zusammengezählt, wobei der Gesamtbetrag das Doppelte des Höchstbetrags der in Artikel 5 festgelegten Geldbusse nicht überschreiten darf.
Der Betrag dieser Geldsummen wird um die Zuschlagzehntel erhöht, die auf die administrativen Geldbussen anwendbar sind.
Zudem gehen die Sachverständigenkosten und die in Ausführung von Artikel 6 § 4 entstandenen Kosten zu Lasten des Zuwiderhandelnden.
Die Zahlungsmodalitäten werden vom König festgelegt.]
[Art. 5bis eingefügt durch Art. 219 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]
Art. 6 - § 1 - Bei einem in Artikel 5 vorgesehenen Verstoss werden die Exemplare entweder von den Bediensteten der in Artikel 7 erwähnten Behörde in den Ausfuhrstaat zurückgeschickt oder von ihnen beschlagnahmt und notfalls geschlachtet oder vernichtet.
§ 2 - Wenn lebende Exemplare beschlagnahmt werden, ohne geschlachtet oder vernichtet zu werden, werden sie [der Vollzugsbehörde] übergeben. Nach Anhören des Ausfuhrstaates und eventuell der wissenschaftlichen Behörde oder des Sekretariats des Übereinkommens, schickt [diese Behörde] die Exemplare auf Kosten des Ausfuhrstaates an ihn zurück oder bringt sie in ein Schutzzentrum oder an einen anderen geeigneten und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbaren Ort. [Die Behörde] kann sie auch schlachten oder vernichten lassen.
§ 3 - Werden nicht lebende Exemplare beschlagnahmt, sorgt [die Vollzugsbehörde] für die Aufbewahrung und sorgt wenn nötig für deren Vernichtung.
§ 4 - Bei einer Verurteilung spricht das Gericht die Einziehung der Exemplare aus, die nicht zurückgeschickt oder vernichtet worden sind, und legt es dem Verurteilten die Kosten für die Rücksendungen, die ohne Unterstützung des Ausfuhrstaates ausgeführt worden sind, die Sachverständigenkosten, die Kosten für den Transport zu den Schutzzentren, für das Schlachten und das Vernichten sowie die Kosten für die Aufbewahrung bis zum Datum des Urteils zu Lasten.
[Art. 6 § 2 abgeändert durch Art. 220 Nr. 1 und 2 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003); § 3 abgeändert durch Art. 220 Nr. 3 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]
Art. 7 - Unbeschadet der Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere werden die Verstösse gegen die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes und seiner Ausführungserlasse ermittelt und festgestellt von den Bediensteten des Zolls, den Mitgliedern der Gendarmerie und den Bediensteten der Gemeindepolizei sowie von den Ingenieuren und den Bediensteten der Wasser- und Forstverwaltung, [den statutarischen und Vertragstierärzten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt und anderen von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister bestimmten Personalmitgliedern dieses Föderalen Öffentlichen Dienstes sowie von den statutarischen und Vertragspersonalmitgliedern der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette, die mit der Ausführung der Kontrollen beauftragt sind, sofern diese Kontrollen an den in Artikel 4 § 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 4. Februar 2000 über die Schaffung der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette erwähnten Stätten ausgeführt werden und im Rahmen der Erfordernisse der Volksgesundheit[, Tiergesundheit] oder Pflanzengesundheit erfolgen].
Die vorerwähnten Personen, die den durch das Dekret vom 20. Juli 1831 vorgeschriebenen Eid nicht geleistet haben, leisten diesen vor dem Friedensrichter.
[Wenn ein Verstoss gegen vorliegendes Gesetz oder einen seiner Ausführungserlasse festgestellt wird, können die in Absatz 1 erwähnten Bediensteten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt dem Zuwiderhandelnden eine Verwarnung erteilen, in der er aufgefordert wird, diesem Verstoss ein Ende zu setzen.
Die Verwarnung wird dem Zuwiderhandelnden binnen fünfzehn Tagen nach Feststellung des Verstosses in Form einer Kopie des Protokolls, in dem die Taten festgestellt werden, notifiziert.
In der Verwarnung wird Folgendes angegeben:
- die dem Betroffenen angelasteten Taten und die übertretene(n) Gesetzesbestimmung(en),
- die Frist, binnen der dem Verstoss ein Ende gesetzt werden muss,
- dass, wenn der Verwarnung nicht Folge geleistet wird, das Protokoll dem Bediensteten, der mit der Anwendung des in Artikel 5bis erwähnten Verfahrens beauftragt ist, notifiziert wird und dass der Prokurator des Königs darüber informiert werden kann.]
Die Protokolle, die von diesen Bediensteten der Behörde erstellt werden, haben bis zum Beweis des Gegenteils Beweiskraft; eine Kopie des Protokolls wird dem Zuwiderhandelnden binnen fünfzehn Tagen nach Feststellung des Verstosses notifiziert.
[Das von den statutarischen oder Vertragstierärzten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt oder anderen von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister bestimmten Mitgliedern des Föderalen Öffentlichen Dienstes aufgestellte Protokoll wird dem in Anwendung von Artikel 5bis bestimmten Beamten übermittelt.]
Dieselben Bediensteten der Behörde sind befugt, Proben zu entnehmen und diese in einem zugelassenen Labor zur Bestimmung ihrer Identität untersuchen zu lassen.
Sie haben bei der Ausführung ihrer Funktion freien Zugang zu Fabriken, Geschäften, Depots, Büros, Transportmitteln, Unternehmens- und Zuchtgebäuden, Kulturen, Versteigerungshallen, Märkten, Fischmarkthallen, Kühlanlagen, Lagern, Bahnhöfen und Freilufthaltungen.
Durchsuchungen in Wohnräumen dürfen nur zwischen 5 Uhr morgens und 9 Uhr abends und nur mit Erlaubnis des Richters am Polizeigericht durchgeführt werden. Diese Erlaubnis ist auch für Durchsuchungen in nicht öffentlich zugänglichen Räumen ausserhalb dieser Uhrzeiten erforderlich.
Sie können sich alle Auskünfte und Unterlagen erteilen beziehungsweise vorlegen lassen, die für die Ausführung ihrer Funktion notwendig sind, und alle zweckdienlichen Feststellungen machen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Sachverständigen, die aus einer [von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister] erstellten Liste ausgewählt werden.
[Art. 7 Abs. 1 abgeändert durch Art. 221 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003) und Art. 217 des G. vom 9. Juli 2004 ( B.S. vom 15. Juli 2004); neue Absätze 3 bis 5 eingefügt durch Art. 216 des G. vom 9. Juli 2004 ( B.S. vom 15. Juli 2004); neuer Absatz 7 (früherer Absatz 4) eingefügt durch Art. 222 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003); Absatz 11 (früherer Absatz 7) abgeändert durch Art. 223 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]
(Übersetzung)
Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen
Die Vertragsstaaten,
in der Erkenntnis, dass die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;
im Bewusstsein, dass die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;
in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;
sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;
im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,
Sind wie folgt übereingekommen:
Artikel I
Begriffsbestimmungen
Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens
a) "Art" jede Art, Unterart oder geographisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
b) "Exemplar"
i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze,
ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;
c) "Handel" die Ausfuhr, die Wiederausfuhr, die Einfuhr und das Einbringen aus dem Meer;
d) "Wiederausfuhr" die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
e) "Einbringen aus dem Meer" die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
f) "Wissenschaftliche Behörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
g) "Vollzugsbehörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
h) "Vertragspartei" einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.
Artikel II
Grundsätze
1. Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.
2. Anhang II enthält
a) alle Arten, die, obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.
3. Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.
4. Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.
Artikel III
Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten
1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.
3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.
4. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.
5. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.
Artikel IV
Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten
1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
3. Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.
4. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.
5. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
6. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
7. Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.
Artikel V
Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten
1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert - ausser im Fall von Absatz 4 - die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, einer Ausfuhrgenehmigung.
4. Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in Bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.
Artikel VI
Genehmigungen und Bescheinigungen
1. Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.
2. Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster in Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.
3. Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.
4. Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen - ausser in dem darauf vermerkten Umfang - nicht anstelle des Originals verwendet werden.
5. Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.
6. Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.
7. Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet "Kennzeichen" einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.
Artikel VII
Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in Bezug auf den Handel
1. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.
2. Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, dass ein Exemplar erwoben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.
3. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht
a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder
b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,
i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,
es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.
4. Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.
5. Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.
6. Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.
7. Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,
a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
b) dass die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
Artikel VIII
Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind
1. Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die
a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.
2. Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.
3. Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
4. Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Massnahmen eingezogen,
a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und
c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.
5. Ein Schutzzentrum in Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.
6. Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die Folgendes zu enthalten haben:
a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.
7. Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen durchführt, und übermittelt dem Sekretariat
a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und
b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.
8. Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.
Artikel IX
Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden
1. Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens
a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und
b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.
2. Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.
3. Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.
4. Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.
Artikel X
Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind
Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im Wesentlichen entspricht.
Artikel XI
Konferenz der Vertragsparteien
1. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.
2. In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.
3. Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können
a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen;
b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
c) prüfen, welche Fortschritte in Bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.
4. Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.
5. Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.
6. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt sind.
7. Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:
a) internationale staatliche oder nichtstaatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.
Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt.
Artikel XII
Das Sekretariat
1. Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.
2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:
a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;
c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren diesbezüglichen Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
f) in regelmässigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;
g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderten Berichte zu verfassen;
h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.
Artikel XIII
Internationale Massnahmen
1. Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.
2. Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.
3. Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.
Artikel XIV
Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte
1. Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,
a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.
2. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in Bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.
3. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.
4. Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in Bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.
5. Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.
6. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in Bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.
Artikel XV
Änderungen der Anhänge I und II
1. Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:
a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen.
Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.
b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.
c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.
2. Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:
a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen.
b) Bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen.
c) Bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen.
d) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln.
e) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen.
f) Ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.
g) Geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt.
h) Das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist.
i) Gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen.
j) Sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben.
k) Das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis.
l) Wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.
3. Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe l) vorgesehenen Zeitabschnitts von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgenommen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.
Artikel XVI
Anhang III und Änderungen dieses Anhangs
1. Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne von Artikel I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.
2. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgenommen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.
3. Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Die Herausnahme wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.
4. Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.
Artikel XVII
Änderung des Übereinkommens
1. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.
2. Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.
3. Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an den zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeurkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmeurkunde hinterlegt hat.
Artikel XVIII
Beilegung von Streitigkeiten
1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.
2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.
Artikel XIX
Unterzeichnung
Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.
Artikel XX
Ratifikation, Annahme, Genehmigung
Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.
Artikel XXI
Beitritt
Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.
Artikel XXII
Inkrafttreten
1. Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.
2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitritt, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.
Artikel XXIII
Vorbehalte
1. Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.
2. Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in Bezug auf
a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder
b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.
3. Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurücknimmt, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.
Artikel XXIV
Kündigung
Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.
Artikel XXV
Verwahrregierung
1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.
2. Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, Änderungen des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehalts und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.
3. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.
ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.
GESCHEHEN zu Washington am dritten März tausendneunhundertdreiundsiebzig.
Anhänge I, II und III
Wirksam mit 1. Juli 2008
Erläuterung
1.Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet
a. mit dem Namen der Art oder
b. als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation. Die Trivialnamen nach der wissenschaftlichen Bezeichnung der Familie dienen als Hinweis. Sie bezeichnen die Arten der Familie, die in den Anhängen aufgeführt sind. In den meisten Fällen handelt es sich nicht um alle Arten der Familie.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
a. "ssp." bezeichnet die Unterart
b. "var(s)." bezeichnet die Varietät(en)
5. Es ist keine im Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein im Anhang-I-FLORA aufgeführtes höheres Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien), Schnittblumen, In-vitro-Gewebe- oder -Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.
6. Die eingeklammerten Ländernamen neben dem Namen einer in Anhang III aufgeführten Art bezeichnen die Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Art in Anhang III veranlasst haben.
7. Wenn eine Art in einem der Anhänge aufgeführt ist, sind alle Teile und Erzeugnisse miteinbezogen, es sei denn, eine Fussnote gibt an, dass nur bestimmte Teile oder Erzeugnisse darunter fallen. Das Zeichen "#" vor einer Zahl neben dem Namen einer in Anhang II oder III aufgeführten Art oder eines höheren Taxons verweist auf eine Fussnote, die die Teile oder Erzeugnisse der als "Exemplare" bezeichneten Pflanzen gemäss Artikel I Buchstabe b) Ziffer iii), die den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen angibt,
Anhänge
I
II
III
FAUNA (TIERE) PHYLUM CHORDATA KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)
ARTIODACTYLA
Antilocapridae Gabelböcke
Antilocapra americana (Nur die Population von Mexiko; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)
 
 
Bovidae Hornträger
Addax nasomaculatus
 
 
 
 Ammotragus lervia
 
 
Antilope cervicapra (Nepal)
 
 Bison bison athabascae
Bos gaurus (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als Bos frontalis, die den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt ist)
 
 
Bos mutus (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als Bos grunniens, die den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt ist)
 
 
Bos sauveli
 
 
 
 
Bubalus arnee (Nepal) (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als Bubalus bubalis)
Bubalus depressicornis
 
 
Bubalus mindorensis
 
 
Bubalus quarlesi
 
 
 
 Budorcas taxicolor
Capra falconeri
 
 
Capricornis milneedwardsii
 
 
Capricornis rubidus
 
 
Capricornis sumatraensis
 
 
Capricornis thar
 
 
 
 Cephalophus brookei
 
 Cephalophus dorsalis
Cephalophus jentinki
 
 
 
 Cephalophus ogilbyi
 
 Cephalophus silvicultor
 
 Cephalophus zebra
 
 Damaliscus pygargus pygargus
Gazella cuvieri
 
 
 
 
Gazella dorcas (Algerien, Tunesien)
Gazella leptoceros
 
 
Hippotragus niger variani
 
 
 
 Kobus leche
Naemorhedus baileyi
 
 
Naemorhedus caudatus
 
 
Naemorhedus goral
 
 
Naemorhedus griseus
 
 
Nanger dama
 
 
Oryx dammah
 
 
Oryx leucoryx
 
 
 
 Ovis ammon (Ausgenommen die Unterarten von Anhang I)
Ovis ammon hodgsonii
 
 
Ovis ammon nigrimontana
 
 
 
 Ovis canadensis (Nur die Population von Mexiko; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)
Ovis orientalis ophion
 
 
 
 Ovis vignei (Ausgenommen die Unterarten von Anhang I)
Ovis vignei vignei
 
 
Pantholops hodgsonii
 
 
 
 Philantomba monticola
Pseudoryx nghetinhensis
 
 
Rupicapra pyrenaica ornata
 
 
 
 Saiga borealis
 
 Saiga tatarica
 
 
Tetracerus quadricornis (Nepal)
Camelidae Kamele
 
 Lama glama guanicoe
Vicugna vicugna (Ausgenommen die Populationen von Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und halbwilden Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die ganze Population], Chile [Population von Primera Región], und Peru [die ganze Population], die in Anhang II aufgeführt sind)
 
 
 
 Vicugna vicugna (Nur die Populationen von Argentinien1 [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und halbwilden Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien 2 [die ganze Population], Chile3 [Population von Primera Región] und Peru4 [die ganze Population]; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt)
 
Cervidae Hirschartige
Axis calamianensis
 
 
Axis kuhlii
 
 
Axis porcinus annamiticus
 
 
Blastocerus dichotomus
 
 
 
 Cervus elaphus bactrianus
 
 
Cervus elaphus barbarus (Algerien, Tunesien)
Cervus elaphus hanglu
 
 
Dama dama mesopotamica
 
 
Hippocamelus spp.
 
 
 
 
Mazama temama cerasina (Guatemala)
Muntiacus crinifrons
 
 
Muntiacus vuquangensis
 
 
 
 
Odocoileus virginianus mayensis (Guatemala)
Ozotoceros bezoarticus
 
 
 
 Pudu mephistophiles
Pudu puda
 
 
Rucervus duvaucelii
 
 
Rucervus eldii
 
 
Hippopotamidae Flusspferde
 
 Hexaprotodon liberiensis
 
 Hippopotamus amphibius
 
Moschidae Moschustiere
Moschus spp. (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
 
 Moschus spp. (Ausgenommen die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan, die in Anhang I aufgeführt sind)
 
Suidae Hirscheber, Zwergwildschwein
Babyrousa babyrussa
 
 
Babyrousa bolabatuensis
 
 
Babyrousa celebensis
 
 
Babyrousa togeanensis
 
 
Sus salvanius
 
 
Tayassuidae Pekaris
 
 Tayassuidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten und die Populationen von Pecari tajacu der USA und von Mexiko, die nicht in den Anhängen aufgeführt sind)
Catagonus wagneri
 
 
CARNIVORA
Ailuridae Kleiner Panda
Ailurus fulgens
 
 
Canidae Hundeartige
 
 
Canis aureus (Indien)
Canis lupus (Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
 
 Canis lupus (Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan, die in Anhang I aufgeführt sind)
 
 Cerdocyon thous
 
 Chrysocyon brachyurus
 
 Cuon alpinus
 
 Lycalopex culpaeus
 
 Lycalopex fulvipes
 
 Lycalopex griseus
 
 Lycalopex gymnocercus
Speothos venaticus
 
 
 
 
Vulpes bengalensis (Indien)
 
 Vulpes cana
 
 
Vulpes vulpes griffithi (Indien)
 
 
Vulpes vulpes montana (Indien)
 
 
Vulpes vulpes pusilla (Indien)
 
 Vulpes zerda
 
Eupleridae Fossa, Fanaluk, Fanaloka
 
 Cryptoprocta ferox
 
 Eupleres goudotii
 
 Fossa fossana
 
Felidae Katzen
 
 Felidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten. Die Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)
Acinonyx jubatus (Es sind folgende jährliche Ausfuhrquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden: Botsuana: 5; Namibia: 150; Simbabwe: 50. Der Handel mit diesen Exemplaren unterliegt den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens)
 
 
Caracal caracal (Nur die Population von Asien; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
Catopuma temminckii
 
 
Felis nigripes
 
 
Leopardus geoffroyi
 
 
Leopardus jacobitius
 
 
Leopardus pardalis
 
 
Leopardus tigrinus
 
 
Leopardus wiedii
 
 
Lynx pardinus
 
 
Neofelis nebulosa
 
 
Panthera leo persica
 
 
Panthera onca
 
 
Panthera pardus
 
 
Panthera tigris
 
 
Pardofelis marmorata
 
 
Prionailurus bengalensis bengalensis (Nur die Populationen von Bangladesh, Indien und Thailand; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
Prionailurus planiceps
 
 
Prionailurus rubiginosus (Nur die Population von Indien; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
Puma concolor coryi
 
 
Puma concolor costaricensis
 
 
Puma concolor couguar
 
 
Puma yagouaroundi (Nur die Populationen von Mittel- und Nordamerika; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
Uncia uncia
 
 
Herpestidae Mangusten
 
 
Herpestes edwardsii (Indien)
 
 
Herpestes fuscus (Indien)
 
 
Herpestes javanicus auropunctatus (Indien)
 
 
Herpestes smithii (Indien)
 
 
Herpestes urva (Indien)
 
 
Herpestes vitticollis (Indien)
Hyaenidae Aardwolf
 
 
Proteles cristata (Botsuana)
Mephitidae Stinktiere
 
 Conepatus humboldtii
 
Mustelidae Dachse, Marder, Wiesel usw.
Lutrinae Otter
 
 Lutrinae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Aonyx capensis microdon (Nur die Populationen von Kamerun und Nigeria; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
Enhydra lutris nereis
 
 
Lontra felina
 
 
Lontra longicaudis
 
 
Lontra provocax
 
 
Lutra lutra
 
 
Lutra nippon
 
 
Pteronura brasiliensis
 
 
Mustelinae Marder
 
 
Eira barbara (Honduras)
 
 
Galictis vittata (Costa Rica)
 
 
Martes flavigula (Indien)
 
 
Martes foina intermedia (Indien)
 
 
Martes gwatkinsii (Indien)
 
 
Mellivora capensis (Botsuana)
 
 
Mustela altaica (Indien)
 
 
Mustela erminea ferghanae (Indien)
 
 
Mustela kathiah (Indien)
Mustela nigripes
 
 
 
 
Mustela sibirica (Indien)
Odobenidae Walrosse
 
 
Odobenus rosmarus (Kanada)
Otariidae Ohrenrobben
 
 Arctocephalus spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführte Art)
Arctocephalus townsendi
 
 
Phocidae Hundsrobben
 
 Mirounga leonina
Monachus spp.
 
 
Procyonidae Kleinbären
 
 
Bassaricyon gabbii (Costa Rica)
 
 
Bassariscus sumichrasti (Costa Rica)
 
 
Nasua narica (Honduras)
 
 
Nasua nasua solitaria (Uruguay)
 
 
Potos flavus (Honduras)
Ursidae Bären
 
 Ursidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Ailuropoda melanoleuca
 
 
Helarctos malayanus
 
 
Melursus ursinus
 
 
Tremarctos ornatus
 
 
Ursus arctos (Nur die Populationen von Bhutan, China, Mexiko und der Mongolei; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)
 
 
Ursus arctos isabellinus
 
 
Ursus thibetanus
 
 
Viverridae Schleichkatzen
 
 
Arctictis binturong (Indien)
 
 
Civettictis civetta (Botsuana)
 
 Cynogale bennettii
 
 Hemigalus derbyanus
 
 
Paguma larvata (Indien)
 
 
Paradoxurus hermaphroditus (Indien)
 
 
Paradoxurus jerdoni (Indien)
 
 Prionodon linsang
Prionodon pardicolor
 
 
 
 
Viverra civettina (Indien)
 
 
Viverra zibetha (Indien)
 
 
Viverricula indica (Indien)
CETACEA Wale
 
 CETACEA spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des Tursiops truncatus festgelegt.)
 
Balaenidae Grönlandwal, Glattwale
Balaena mysticetus
 
 
Eubalaena spp.
 
 
Balaenopteridae Furchenwale
Balaenoptera acutorostrata (Ausgenommen die Populationen von West-Grönland, die in Anhang II aufgeführt sind)
 
 
Balaenoptera bonaerensis
 
 
Balaenoptera borealis
 
 
Balaenoptera edeni
 
 
Balaenoptera musculus
 
 
Balaenoptera physalus
 
 
Megaptera novaeangliae
 
 
Delphinidae Eigentliche Delfine
Orcaella brevirostris
 
 
Sotalia spp.
 
 
Sousa spp.
 
 
Eschrichtiidae Grauwale
Eschrichtius robustus
 
 
Iniidae Flussdelfine
Lipotes vexillifer
 
 
Neobalaenidae Zwergglattwale
Caperea marginata
 
 
Phocoenidae Schweinswale
Neophocaena phocaenoides
 
 
Phocoena sinus
 
 
Physeteridae Pottwale
Physeter catodon
 
 
Platanistidae Flussdelfine
Platanista spp.
 
 
Ziphiidae Schnabelwale, Entenwale
Berardius spp.
 
 
Hyperoodon spp.
 
 
CHIROPTERA
Phyllostomidae Blattnasen
 
 
Platyrrhinus lineatus (Uruguay)
Pteropodidae Flughunde
 
 Acerodon spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Acerodon jubatus
 
 
 
 Pteropus spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Pteropus insularis
 
 
Pteropus loochoensis
 
 
Pteropus mariannus
 
 
Pteropus molossinus
 
 
Pteropus pelewensis
 
 
Pteropus pilosus
 
 
Pteropus samoensis
 
 
Pteropus tonganus
 
 
Pteropus ualanus
 
 
Pteropus yapensis
 
 
CINGULATA
Dasypodidae Gürteltiere
 
 
Cabassous centralis (Costa Rica)
 
 
Cabassous tatouay (Uruguay)
 
 Chaetophractus nationi (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs I zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)
Priodontes maximus
 
 
DASYUROMORPHIA
Dasyuridae Raubbeutler
Sminthopsis longicaudata
 
 
Sminthopsis psammophila
 
 
Thylacinidae Beutelwölfe
Thylacinus cynocephalus (möglicherweise ausgestorben)
 
 
DIPROTODONTIA
Macropodidae Känguruhs
 
 Dendrolagus inustus
 
 Dendrolagus ursinus
Lagorchestes hirsutus
 
 
Lagostrophus fasciatus
 
 
Onychogalea fraenata
 
 
Onychogalea lunata
 
 
Phalangeridae Kletterbeutler
 
 Phalanger intercastellanus
 
 Phalanger mimicus
 
 Phalanger orientalis
 
 Spilocuscus kraemeri
 
 Spilocuscus maculatus
 
 Spilocuscus papuensis
 
Potoroidae Rattenkänguruhs
Bettongia spp.
 
 
Caloprymnus campestris (möglicherweise ausgestorben)
 
 
Vombatidae Plumpbeutler, Wombats
Lasiorhinus krefftii
 
 
LAGOMORPHA
Leporidae Hasen
Caprolagus hispidus
 
 
Romerolagus diazi
 
 
MONOTREMATA
Tachyglossidae Ameisenigel
 
 Zaglossus spp.
 
PERAMELEMORPHIA
Chaeropodidae Schweinsfuss
Chaeropus ecaudatus (möglicherweise ausgestorben)
 
 
Peramelidae Nasenbeutler
Perameles bougainville
 
 
Thylacomyidae Kaninchen-Nasenbeutler
Macrotis lagotis
 
 
Macrotis leucura
 
 
PERISSODACTYLA
Equidae Pferdeartige
Equus africanus (Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als Equus asinus, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)
 
 
Equus grevyi
 
 
 
 Equus hemionus (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Equus hemionus hemionus
 
 
Equus hemionus khur
 
 
 
 Equus kiang
Equus przewalskii
 
 
 
 Equus zebra hartmannae
Equus zebra zebra
 
 
Rhinocerotidae Nashörner
Rhinocerotidae spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Unterarten)
 
 
 
 Ceratotherium simum simum (Nur die Populationen von Südafrika und Swasiland; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt. Ausschliesslich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungsorten verbracht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs I zu betrachten und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)
 
Tapiridae Tapir
Tapiridae spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Arten)
 
 
 
 Tapirus terrestris
 
PHOLIDOTA
Manidae Schuppentiere
 
 Manis spp.
(Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare von Manis crassicaudata, Manis ulionensis, Manis javanica und Manis pentadactyla, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)
 
PILOSA
Bradypodidae Dreizehenfaultiere
 
 Bradypus variegatus
 
Megalonychidae Zweizehenfaultier
 
 
Choloepus hoffmanni (Costa Rica)
Myrmecophagidae Ameisenbäre
 
 Myrmecophaga tridactyla
 
 
Tamandua mexicana (Guatemala)
PRIMATES Herrentiere
 
 PRIMATES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
 
Atelidae Klammerschwanzaffen
Alouatta coibensis
 
 
Alouatta palliata
 
 
Alouatta pigra
 
 
Ateles geoffroyi frontatus
 
 
Ateles geoffroyi panamensis
 
 
Brachyteles arachnoides
 
 
Brachyteles hypoxanthus
 
 
Oreonax flavicauda
 
 
Cebidae Kapuzinerartige
Callimico goeldii
 
 
Callithrix aurita
 
 
Callithrix flaviceps
 
 
Leontopithecus spp.
 
 
Saguinus bicolor
 
 
Saguinus geoffroyi
 
 
Saguinus leucopus
 
 
Saguinus martinsi
 
 
Saguinus oedipus
 
 
Saimiri oerstedii
 
 
Cercopithecidae Meerkatzenartige
Cercocebus galeritus
 
 
Cercopithecus diana
 
 
Cercopithecus roloway
 
 
Macaca silenus
 
 
Mandrillus leucophaeus
 
 
Mandrillus sphinx
 
 
Nasalis larvatus
 
 
Piliocolobus kirkii
 
 
Piliocolobus rufomitratus
 
 
Presbytis potenziani
 
 
Pygathrix spp.
 
 
Rhinopithecus spp.
 
 
Semnopithecus ajax
 
 
Semnopithecus dussumieri
 
 
Semnopithecus entellus
 
 
Semnopithecus hector
 
 
Semnopithecus hypoleucos
 
 
Semnopithecus priam
 
 
Semnopithecus schistaceus
 
 
Simias concolor
 
 
Trachypithecus geei
 
 
Trachypithecus pileatus
 
 
Trachypithecus shortridgei
 
 
Cheirogaleidae Katzenmakis
Cheirogaleidae spp.
 
 
Daubentoniidae Fingertiere
Daubentonia madagascariensis
 
 
Hominidae Schimpansen, Gorilla, Orang-Utan
Gorilla beringei
 
 
Gorilla gorilla
 
 
Pan spp.
 
 
Pongo abelii
 
 
Pongo pygmaeus
 
 
Hylobatidae Gibbons
Hylobatidae spp.
 
 
Indriidae Wollmakis, Indriartige
Indriidae spp.
 
 
Lemuridae Lemuren
Lemuridae spp.
 
 
Lepilemuridae Wieselmakis
Lepilemuridae spp.
 
 
Lorisidae Loris
Nycticebus spp.
 
 
Pithecidae Saki und Uakaris
Cacajao spp.
 
 
Chiropotes albinasus
 
 
PROBOSCIDEA
Elephantidae Elefanten
Elephas maximus
 
 
Loxodonta africana (Ausgenommen die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, die in Anhang II aufgeführt sind)
 
 
 
 Loxodonta africana5 (Nur die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt)
 
RODENTIA
Chinchillidae Hasenmäuse, Chinchillas
Chinchilla spp. (Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)
 
 
Cuniculidae Paca
 
 
Cuniculus paca (Honduras)
Dasyproctidae Agutis
 
 
Dasyprocta punctata (Honduras)
Erethizontidae Stachelschweine
 
 
Sphiggurus mexicanus (Honduras)
 
 
Sphiggurus spinosus (Uruguay)
Muridae Echte Mäuse
Leporillus conditor
 
 
Pseudomys fieldi praeconis
 
 
Xeromys myoides
 
 
Zyzomys pedunculatus
 
 
Sciuridae Hörnchen
Cynomys mexicanus
 
 
 
 
Marmota caudata (Indien)
 
 
Marmota himalayana (Indien)
 
 Ratufa spp.
 
 
Sciurus deppei (Costa Rica)
SCANDENTIA
Tupaiidae Spitzhörnchen
 
 Tupaiidae spp.
 
SIRENIA
Dugongidae Gabelschwanz-Seekühe
Dugong dugon
 
 
Trichechidae Rundschwanz-Seekühe
Trichechus inunguis
 
 
Trichechus manatus
 
 
 
 Trichechus senegalensis
 
KLASSE AVES (VÖGEL)
ANSERIFORMES
Anatidae Entenvögel
Anas aucklandica
 
 
 
 Anas bernieri
Anas chlorotis
 
 
 
 Anas formosa
Anas laysanensis
 
 
Anas nesiotis
 
 
Anas oustaleti
 
 
Branta canadensis leucopareia
 
 
 
 Branta ruficollis
Branta sandvicensis
 
 
 
 
Cairina moschata (Honduras)
Cairina scutulata
 
 
 
 Coscoroba coscoroba
 
 Cygnus melancoryphus
 
 Dendrocygna arborea
 
 
Dendrocygna autumnalis (Honduras)
 
 
Dendrocygna bicolor (Honduras)
 
 Oxyura leucocephala
Rhodonessa caryophyllacea (möglicherweise ausgestorben)
 
 
 
 Sarkidiornis melanotos
 
APODIFORMES
Trochilidae Kolibris
 
 Trochilidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Glaucis dohrnii
 
 
CHARADRIIFORMES
Burhinidae Triele
 
 
Burhinus bistriatus (Guatemala)
Laridae Gobi-Schwarzkopfmöwe
Larus relictus
 
 
Scolopacidae Schnepfen
Numenius borealis
 
 
Numenius tenuirostris
 
 
Tringa guttifer
 
 
CICONIIFORMES
Balaenicipitidae Schuhschnäbel
 
 Balaeniceps rex
 
Ciconiidae Störche
Ciconia boyciana
 
 
 
 Ciconia nigra
Jabiru mycteria
 
 
Mycteria cinerea
 
 
Phoenicopteridae Flamingos
 
 Phoenicopteridae spp.
 
Threskiornithidae Ibisvögel, Löffler
 
 Eudocimus ruber
 
 Geronticus calvus
Geronticus eremita
 
 
Nipponia nippon
 
 
 
 Platalea leucorodia
 
COLUMBIFORMES
Columbidae Tauben
Caloenas nicobarica
 
 
Ducula mindorensis
 
 
 
 Gallicolumba luzonica
 
 Goura spp.
 
 
Nesoenas mayeri (Mauritius)
CORACIIFORMES
Bucerotidae Nashornvögel
 
 Aceros spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Aceros nipalensis
 
 
 
 Anorrhinus spp.
 
 Anthracoceros spp.
 
 Berenicornis spp.
 
 Buceros spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Buceros bicornis
 
 
 
 Penelopides spp.
Rhinoplax vigil
 
 
 
 Rhyticeros spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Rhyticeros subruficollis
 
 
CUCULIFORMES
Musophagidae Turakos
 
 Tauraco spp.
 
FALCONIFORMES Greifvögel
 
 FALCONIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I und III aufgeführten Arten und die Arten der Familie Cathartidae)
 
Accipitridae Habichtartige
Aquila adalberti
 
 
Aquila heliaca
 
 
Chondrohierax uncinatus wilsonii
 
 
Haliaeetus albicilla
 
 
Harpia harpyja
 
 
Pithecophaga jefferyi
 
 
Cathartidae Neuweltgeier
Gymnogyps californianus
 
 
 
 
Sarcoramphus papa (Honduras)
Vultur gryphus
 
 
Falconidae Falken
Falco araeus
 
 
Falco jugger
 
 
Falco newtoni (Nur die Populationen der Seychellen)
 
 
Falco pelegrinoides
 
 
Falco peregrinus
 
 
Falco punctatus
 
 
Falco rusticolus
 
 
GALLIFORMES
Cracidae Hokkohühner
 
 
Crax alberti (Kolumbien)
Crax blumenbachii
 
 
 
 
Crax daubentoni (Kolumbien)
 
 
Crax globulosa (Kolumbien)
 
 
Crax rubra (Kolumbien, Costa Rica, Guatemala, Honduras)
Mitu mitu
 
 
Oreophasis derbianus
 
 
 
 
Ortalis vetula (Guatemala, Honduras)
 
 
Pauxi pauxi (Kolumbien)
Penelope albipennis
 
 
 
 
Penelope purpurascens (Honduras)
 
 
Penelopina nigra (Guatemala)
Pipile jacutinga
 
 
Pipile pipile
 
 
Megapodiidae Grossfusshühner
Macrocephalon maleo
 
 
Phasianidae Fasanenartige
 
 
Arborophila campbelli (Malaysia)
 
 
Arborophila charltonii (Malaysia)
 
 Argusianus argus
 
 
Caloperdix oculeus (Malaysia)
Catreus wallichii
 
 
Colinus virginianus ridgwayi
 
 
Crossoptilon crossoptilon
 
 
Crossoptilon mantchuricum
 
 
 
 Gallus sonneratii
 
 Ithaginis cruentus
Lophophorus impejanus
 
 
Lophophorus lhuysii
 
 
Lophophorus sclateri
 
 
Lophura edwardsi
 
 
 
 
Lophura erythrophthalma (Malaysia)
 
 
Lophura ignita (Malaysia)
Lophura imperialis
 
 
Lophura swinhoii
 
 
 
 
Melanoperdix niger (Malaysia)
 
 
Meleagris ocellata (Guatemala)
 
 Pavo muticus
 
 Polyplectron bicalcaratum
 
 Polyplectron germaini
 
 
Polyplectron inopinatum (Malaysia)
 
 Polyplectron malacense
Polyplectron napoleonis
 
 
 
 Polyplectron schleiermacheri
Rheinardia ocellata
 
 
 
 
Rhizothera dulitensis (Malaysia)
 
 
Rhizothera longirostris (Malaysia)
 
 
Rollulus rouloul (Malaysia)
Syrmaticus ellioti
 
 
Syrmaticus humiae
 
 
Syrmaticus mikado
 
 
Tetraogallus caspius
 
 
Tetraogallus tibetanus
 
 
Tragopan blythii
 
 
Tragopan caboti
 
 
Tragopan melanocephalus
 
 
 
 
Tragopan satyra (Nepal)
Tympanuchus cupido attwateri
 
 
GRUIFORMES
Gruidae Kraniche
 
 Gruidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Grus americana
 
 
Grus canadensis nesiotes
 
 
Grus canadensis pulla
 
 
Grus japonensis
 
 
Grus leucogeranus
 
 
Grus monacha
 
 
Grus nigricollis
 
 
Grus vipio
 
 
Otididae Trappen
 
 Otididae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Ardeotis nigriceps
 
 
Chlamydotis macqueenii
 
 
Chlamydotis undulata
 
 
Houbaropsis bengalensis
 
 
Rallidae Rallen
Gallirallus sylvestris
 
 
Rhynochetidae Kagus
Rhynochetos jubatus
 
 
PASSERIFORMES
Atrichornithidae Dickichtschlüpfer
Atrichornis clamosus
 
 
Cotingidae Schmuckvögel, Kotingas
 
 
Cephalopterus ornatus (Kolumbien)
 
 
Cephalopterus penduliger (Kolumbien)
Cotinga maculata
 
 
 
 Rupicola spp.
Xipholena atropurpurea
 
 
Emberizidae Ammern
 
 Gubernatrix cristata
 
 Paroaria capitata
 
 Paroaria coronata
 
 Tangara fastuosa
 
Estrildidae Prachtfinken
 
 Amandava formosa
 
 Lonchura oryzivora
 
 Poephila cincta cincta
 
Fringillidae Finken
Carduelis cucullata
 
 
 
 Carduelis yarrellii
 
Hirundinidae Schwalben
Pseudochelidon sirintarae
 
 
Icteridae Stärlinge
Xanthopsar flavus
 
 
Meliphagidae Honigfresser
Lichenostomus melanops cassidix
 
 
Muscicapidae Fliegenschnäpperartige
 
 
Acrocephalus rodericanus (Mauritius)
 
 Cyornis ruckii
Dasyornis broadbenti litoralis (möglicherweise ausgestorben)
 
 
Dasyornis longirostris
 
 
 
 Garrulax canorus
 
 Leiothrix argentauris
 
 Leiothrix lutea
 
 Liocichla omeiensis
Picathartes gymnocephalus
 
 
Picathartes oreas
 
 
 
 
Terpsiphone bourbonnensis (Mauritius)
Paradisaeidae Paradiesvögel
 
 Paradisaeidae spp.
 
Pittidae Pittas
 
 Pitta guajana
Pitta gurneyi
 
 
Pitta kochi
 
 
 
 Pitta nympha
 
Pycnonotidae Bülbüls
 
 Pycnonotus zeylanicus
 
Sturnidae Beo
 
 Gracula religiosa
Leucopsar rothschildi
 
 
Zosteropidae Brillenvögel
Zosterops albogularis
 
 
PELECANIFORMES
Fregatidae Fregattvögel
Fregata andrewsi
 
 
Pelecanidae Pelikane
Pelecanus crispus
 
 
Sulidae Tölpel
Papasula abbotti
 
 
PICIFORMES
Capitonidae Bartvögel
 
 
Semnornis ramphastinus (Kolumbien)
Picidae Spechte
Campephilus imperialis
 
 
Dryocopus javensis richardsi
 
 
Ramphastidae Tukane
 
 
Baillonius bailloni (Argentinien)
 
 Pteroglossus aracari
 
 
Pteroglossus castanotis (Argentinien)
 
 Pteroglossus viridis
 
 
Ramphastos dicolorus (Argentinien)
 
 Ramphastos sulfuratus
 
 Ramphastos toco
 
 Ramphastos tucanus
 
 Ramphastos vitellinus
 
 
Selenidera maculirostris (Argentinien)
PODICIPEDIFORMES
Podicipedidae Lappentaucher
Podilymbus gigas
 
 
PROCELLARIIFORMES
Diomedeidae Albatrosse
Phoebastria albatrus
 
 
PSITTACIFORMES
 
 PSITTACIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten sowie Agapornis roseicollis, Melopsittacus undulatus, Nymphicus hollandicus und Psittacula krameri, die nicht in den Anhängen aufgeführt werden)
 
Cacatuidae Kakadus
Cacatua goffini
 
 
Cacatua haematuropygia
 
 
Cacatua moluccensis
 
 
Cacatua sulphurea
 
 
Probosciger aterrimus
 
 
Loriidae Loris
Eos histrio
 
 
Vini ultramarina
 
 
Psittacidae Papageien
Amazona arausiaca
 
 
Amazona auropalliata
 
 
Amazona barbadensis
 
 
Amazona brasiliensis
 
 
Amazona finschi
 
 
Amazona guildingii
 
 
Amazona imperialis
 
 
Amazona leucocephala
 
 
Amazona oratrix
 
 
Amazona pretrei
 
 
Amazona rhodocorytha
 
 
Amazona tucumana
 
 
Amazona versicolor
 
 
Amazona vinacea
 
 
Amazona viridigenalis
 
 
Amazona vittata
 
 
Anodorhynchus spp.
 
 
Ara ambiguus
 
 
Ara glaucogularis (Oft gehandelt unter der unkorrekten Bezeichnung d'Ara caninde)
 
 
Ara macao
 
 
Ara militaris
 
 
Ara rubrogenys
 
 
Cyanopsitta spixii
 
 
Cyanoramphus cookii
 
 
Cyanoramphus forbesi
 
 
Cyanoramphus novaezelandiae
 
 
Cyanoramphus saisseti
 
 
Cyclopsitta diophthalma coxeni
 
 
Eunymphicus cornutus
 
 
Geopsittacus occidentalis (möglicherweise ausgestorben)
 
 
Guarouba guarouba
 
 
Neophema chrysogaster
 
 
Ognorhynchus icterotis
 
 
Pezoporus wallicus
 
 
Pionopsitta pileata
 
 
Primolius couloni
 
 
Primolius maracana
 
 
Psephotus chrysopterygius
 
 
Psephotus dissimilis
 
 
Psephotus pulcherrimus (möglicherweise ausgestorben)
 
 
Psittacula echo
 
 
Pyrrhura cruentata
 
 
Rhynchopsitta spp.
 
 
Strigops habroptilus
 
 
RHEIFORMES
Rheidae Nandus
Pterocnemia pennata (Ausgenommen der in Anhang II aufgeführte Pterocnemia pennata pennata)
 
 
 
 Pterocnemia pennata pennata
 
 Rhea americana
 
SPHENISCIFORMES
Spheniscidae Pinguine
 
 Spheniscus demersus
Spheniscus humboldti
 
 
STRIGIFORMES Eulenvögel
 
 STRIGIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
 
Strigidae eigentliche Eulen
Heteroglaux blewitti
 
 
Mimizuku gurneyi
 
 
Ninox natalis
 
 
Ninox novaeseelandiae undulata
 
 
Tytonidae Schleiereule
Tyto soumagnei
 
 
STRUTHIONIFORMES
Struthionidae Straussenvögel
Struthio camelus (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik; die anderen Populationen sind nicht in den Anhängen aufgeführt)
 
 
TINAMIFORMES
Tinamidae Steissvögel
Tinamus solitarius
 
 
TROGONIFORMES
Trogonidae Trogons
Pharomachrus mocinno
 
 
KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)
CROCODYLIA Krokodile
 
 CROCODYLIA spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
 
Alligatoridae Alligatoren, Kaimane
Alligator sinensis
 
 
Caiman crocodilus apaporiensis
 
 
Caiman latirostris (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Argentinien)
 
 
Melanosuchus niger (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Brasilien und die in Anhang II aufgeführte Population von Ecuador, die eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Krokodil-Spezialistengruppe.)
 
 
Crocodylidae Krokodile
Crocodylus acutus (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Kuba)
 
 
Crocodylus cataphractus
 
 
Crocodylus intermedius
 
 
Crocodylus mindorensis
 
 
Crocodylus moreletii
 
 
Crocodylus niloticus (Ausgenommen sind die Populationen von Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania [vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1600 Wildfängen, einschliesslich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Populationen sind in Anhang II aufgeführt.)
 
 
Crocodylus palustris
 
 
Crocodylus porosus (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea)
 
 
Crocodylus rhombifer
 
 
Crocodylus siamensis
 
 
Osteolaemus tetraspis
 
 
Tomistoma schlegelii
 
 
Gavialidae Gaviale
Gavialis gangeticus
 
 
RHYNCHOCEPHALIA
Sphenodontidae Brückenechsen
Sphenodon spp.
 
 
SAURIA
Agamidae Agamen
 
 Uromastyx spp.
 
Chamaeleonidae Chamäleons
 
 Bradypodion spp.
 
 Brookesia spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Brookesia perarmata
 
 
 
 Calumma spp.
 
 Chamaeleo spp.
 
 Furcifer spp.
 
Cordylidae Gürtelschweife
 
 Cordylus spp.
 
Gekkonidae Geckos
 
 Cyrtodactylus serpensinsula
 
 
Hoplodactylus spp. (Neuseeland)
 
 
Naultinus spp. (Neuseeland)
 
 Phelsuma spp.
 
 Uroplatus spp.
 
Helodermatidae Krustenechsen
 
 Heloderma spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Unterarten)
Heloderma horridum charlesbogerti
 
 
Iguanidae Leguane
 
 Amblyrhynchus cristatus
Brachylophus spp.
 
 
 
 Conolophus spp.
Cyclura spp.
 
 
 
 Iguana spp.
 
 Phrynosoma coronatum
Sauromalus varius
 
 
Lacertidae Eidechsen
Gallotia simonyi
 
 
 
 Podarcis lilfordi
 
 Podarcis pityusensis
 
Scincidae Skinke
 
 Corucia zebrata
 
Teiidae Schienenechsen
 
 Crocodilurus amazonicus
 
 Dracaena spp.
 
 Tupinambis spp.
 
Varanidae Warane
 
 Varanus spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Varanus bengalensis
 
 
Varanus flavescens
 
 
Varanus griseus
 
 
Varanus komodoensis
 
 
Varanus nebulosus
 
 
Xenosauridae Höckerechsen
 
 Shinisaurus crocodilurus
 
SERPENTES Schlangen
Boidae Boas
 
 Boidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Acrantophis spp.
 
 
Boa constrictor occidentalis
 
 
Epicrates inornatus
 
 
Epicrates monensis
 
 
Epicrates subflavus
 
 
Sanzinia madagascariensis
 
 
Bolyeriidae Mauritius-Boas
 
 Bolyeriidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Bolyeria multocarinata
 
 
Casarea dussumieri
 
 
Colubridae Andere Schlangen
 
 
Atretium schistosum (Indien)
 
 
Cerberus rynchops (Indien)
 
 Clelia clelia
 
 Cyclagras gigas
 
 Elachistodon westermanni
 
 Ptyas mucosus
 
 
Xenochrophis piscator (Indien)
Elapidae Giftnattern
 
 Hoplocephalus bungaroides
 
 
Micrurus diastema (Honduras)
 
 
Micrurus nigrocinctus (Honduras)
 
 Naja atra
 
 Naja kaouthia
 
 Naja mandalayensis
 
 Naja naja
 
 Naja oxiana
 
 Naja philippinensis
 
 Naja sagittifera
 
 Naja samarensis
 
 Naja siamensis
 
 Naja sputatrix
 
 Naja sumatrana
 
 Ophiophagus hannah
 
Loxocemidae Spitzkopfpythons
 
 Loxocemidae spp.
 
Pythonidae Pythons
 
 Pythonidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Unterarten)
Python molurus molurus
 
 
Tropidophiidae Zwergboas
 
 Tropidophiidae spp.
 
Viperidae Vipern
 
 
Crotalus durissus (Honduras)
 
 
Daboia russelii (Indien)
Vipera ursinii (Nur die Populationen von Europa, mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion, die nicht in den Anhängen aufgeführt sind)
 
 
 
 Vipera wagneri
 
TESTUDINES
Carettochelyidae
 
 Carettochelys insculpta
 
Chelidae Schlangenhals-Schildkröten
 
 Chelodina mccordi
Pseudemydura umbrina
 
 
Cheloniidae Meerschildkröten
Cheloniidae spp.
 
 
Chelydridae Alligator-Schildkröten
 
 
Macrochelys temminckii (Vereinigte Staaten von Amerika)
Dermatemydidae Tabasco-Schildkröte
 
 Dermatemys mawii
 
Dermochelyidae Lederschildkröten
Dermochelys coriacea
 
 
Emydidae Sumpfschildkröten
 
 Glyptemys insculpta
Glyptemys muhlenbergii
 
 
 
 
Graptemys spp. (Vereinigte Staaten von Amerika)
 
 Terrapene spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Terrapene coahuila
 
 
Geoemydidae Altwelt-Sumpfschildkröten
Batagur baska
 
 
 
 Callagur borneoensis
 
 Cuora spp.
Geoclemys hamiltonii
 
 
 
 
Geoemyda spengleri (China)
 
 Heosemys annandalii
 
 Heosemys depressa
 
 Heosemys grandis
 
 Heosemys spinosa
 
 Kachuga spp.
 
 Leucocephalon yuwonoi
 
 Malayemys macrocephala
 
 Malayemys subtrijuga
 
 Mauremys annamensis
 
 
Mauremys iversoni (China)
 
 
Mauremys megalocephala (China)
 
 Mauremys mutica
 
 
Mauremys nigricans (China)
 
 
Mauremys pritchardi (China)
 
 
Mauremys reevesii (China)
 
 
Mauremys sinensis (China)
Melanochelys tricarinata
 
 
Morenia ocellata
 
 
 
 Notochelys platynota
 
 
Ocadia glyphistoma (China)
 
 
Ocadia philippeni (China)
 
 Orlitia borneensis
 
 Pangshura spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Pangshura tecta
 
 
 
 
Sacalia bealei (China)
 
 
Sacalia pseudocellata (China)
 
 
Sacalia quadriocellata (China)
 
 Siebenrockiella crassicollis
 
 Siebenrockiella leytensis
 
Platysternidae Grosskopfschildkröten
 
 Platysternon megacephalum
 
Podocnemididae Schienenschildkröten
 
 Erymnochelys madagascariensis
 
 Peltocephalus dumerilianus
 
 Podocnemis spp.
 
Testudinidae Landschildkröten
 
 Testudinidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten; eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Geochelone sulcata für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)
Astrochelys radiata
 
 
Astrochelys yniphora
 
 
Chelonoidis nigra
 
 
Gopherus flavomarginatus
 
 
Psammobates geometricus
 
 
Pyxis arachnoides
 
 
Pyxis planicauda
 
 
Testudo kleinmanni
 
 
Trionychidae Weichschildkröten
 
 Amyda cartilaginea
Apalone spinifera atra
 
 
Aspideretes gangeticus
 
 
Aspideretes hurum
 
 
Aspideretes nigricans
 
 
 
 Chitra spp.
 
 Lissemys punctata
 
 Lissemys scutata
 
 
Palea steindachneri (China)
 
 Pelochelys spp.
 
 
Pelodiscus axenaria (China)
 
 
Pelodiscus maackii (China)
 
 
Pelodiscus parviformis (China)
 
 
Rafetus swinhoei (China)
KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)
ANURA
Bufonidae Echte Kröten
Altiphrynoides spp.
 
 
Atelopus zeteki
 
 
Bufo periglenes
 
 
Bufo superciliaris
 
 
Nectophrynoides spp.
 
 
Nimbaphrynoides spp.
 
 
Spinophrynoides spp.
 
 
Dendrobatidae Baumsteigerfrösche
 
 Allobates femoralis
 
 Allobates zaparo
 
 Cryptophyllobates azureiventris
 
 Dendrobates spp.
 
 Epipedobates spp.
 
 Phyllobates spp.
 
Mantellidae Mantellen, madegassische Giftfrösche
 
 Mantella spp.
 
Microhylidae Engmaulfrösche
Dyscophus antongilii
 
 
 
 Scaphiophryne gottlebei
 
Myobatrachidae Magenbrüterfrösche
 
 Rheobatrachus spp.
 
Ranidae Echte Frösche
 
 Euphlyctis hexadactylus
 
 Hoplobatrachus tigerinus
 
CAUDATA
Ambystomatidae Querzahnmolche
 
 Ambystoma dumerilii
 
 Ambystoma mexicanum
 
Cryptobranchidae Riesensalamander
Andrias spp.
 
 
KLASSE ELASMOBRANCHII
(HAIE UND ROCHEN)
LAMNIFORMES
Cetorhinidae Riesenhaie
 
 Cetorhinus maximus
 
Lamnidae Weisse Haie
 
 Carcharodon carcharias
 
ORECTOLOBIFORMES
Rhincodontidae Walhaie
 
 Rhincodon typus
 
RAJIFORMES
Pristidae Sägerochen, Sägefische
Pristidae spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Arten)
 
 
 
 Pristis microdon (Nur der internationale Handel mit lebenden Tieren zur hauptsächlichen Verwendung zu Erhaltungszwecken in geeigneten Aquarien ist erlaubt)
 
KLASSE ACTINOPTERYGII (FISCHE)
ACIPENSERIFORMES Störartige
 
 ACIPENSERIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
 
Acipenseridae Eigentliche Störe
Acipenser brevirostrum
 
 
Acipenser sturio
 
 
ANGUILLIFORMES
Anguillidae Aalartige
 
 Anguilla anguilla (Inkrafttreten um 18 Monate auf den 13. März 2009 verschoben)
 
CYPRINIFORMES
Catostomidae Cui-ui
Chasmistes cujus
 
 
Cyprinidae Karpfenfische
 
 Caecobarbus geertsi
Probarbus jullieni
 
 
OSTEOGLOSSIFORMES
Osteoglossidae Knochenzüngler
 
 Arapaima gigas
Scleropages formosus
 
 
PERCIFORMES
Labridae Lippfische
 
 Cheilinus undulatus
 
Sciaenidae Umberfische
Totoaba macdonaldi
 
 
SILURIFORMES
Pangasiidae Haiwelse
Pangasianodon gigas
 
 
SYNGNATHIFORMES
Syngnathidae Seepferdchen, Seenadeln
 
 Hippocampus spp.
 
KLASSE SARCOPTERYGII (MUSKELFLOSSER)
CERATODONTIFORMES
Ceratodontidae Lungenfische
 
 Neoceratodus forsteri
 
COELACANTHIFORMES
Latimeriidae Quastenflosser
Latimeria spp.
 
 
PHYLUMECHINODER MATA KLASSE HOLOTHUROIDEA (SEEWALZEN)
ASPIDOCHIROTIDA
Stichopodidae Seewalzen
 
 
Isostichopus fuscus (Ecuador)
PHYLUMARTHROPODA
KLASSE ARACHNIDA (SPINNENTIERE)
ARANEAE
Theraphosidae Eigentliche Vogelspinnen
 
 Aphonopelma albiceps
 
 Aphonopelma pallidum
 
 Brachypelma spp.
 
SCORPIONES
Scorpionidae Skorpione
 
 Pandinus dictator
 
 Pandinus gambiensis
 
 Pandinus imperator
 
KLASSE INSECTA (INSEKTEN)
COLEOPTERA
Lucanidae Hirschkäfer, Schröter
 
 
Colophon spp. (Südafrika)
LEPIDOPTERA
Papilionidae Ritterfalter
 
 Atrophaneura jophon
 
 Atrophaneura pandiyana
 
 Bhutanitis spp.
 
 Ornithoptera spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Ornithoptera alexandrae
 
 
Papilio chikae
 
 
Papilio homerus
 
 
Papilio hospiton
 
 
 
 Parnassius apollo
 
 Teinopalpus spp.
 
 Trogonoptera spp.
 
 Troides spp.
 
PHYLUMANNELIDA
KLASSE HIRUDINOIDEA (EGEL)
ARHYNCHOBDELLIDA
Hirudinidae Medizinischer Blutegel
 
 Hirudo medicinalis
 
PHYLUMMOLLUSCA KLASSE BIVALVIA (MUSCHELN)
MYTILOIDA
Mytilidae Miesmuscheln
 
 Lithophaga lithophaga
 
UNIONOIDA
Unionidae Flussmuscheln
Conradilla caelata
 
 
 
 Cyprogenia aberti
Dromus dromas
 
 
Epioblasma curtisi
 
 
Epioblasma florentina
 
 
Epioblasma sampsonii
 
 
Epioblasma sulcata perobliqua
 
 
Epioblasma torulosa gubernaculum
 
 
 
 Epioblasma torulosa rangiana
Epioblasma torulosa torulosa
 
 
Epioblasma turgidula
 
 
Epioblasma walkeri
 
 
Fusconaia cuneolus
 
 
Fusconaia edgariana
 
 
Lampsilis higginsii
 
 
Lampsilis orbiculata orbiculata
 
 
Lampsilis satur
 
 
Lampsilis virescens
 
 
Plethobasus cicatricosus
 
 
Plethobasus cooperianus
 
 
 
 Pleurobema clava
Pleurobema plenum
 
 
Potamilus capax
 
 
Quadrula intermedia
 
 
Quadrula sparsa
 
 
Toxolasma cylindrella
 
 
Unio nickliniana
 
 
Unio tampicoensis tecomatensis
 
 
Villosa trabalis
 
 
VENEROIDA
Tridacnidae Riesenmuscheln
 
 Tridacnidae spp.
 
KLASSE GASTROPODA (SCHNECKEN)
ARCHAEOGASTROPODA
Haliotidae Seeohren oder Hasenohren
 
 
Haliotis midae (Südafrika)
MESOGASTROPODA
Strombidae Fechterschnecken
 
 Strombus gigas
 
STYLOMMATOPHORA
Achatinellida Achatschnecken
Achatinella spp.
 
 
Camaenidae
 
 Papustyla pulcherrima
 
PHYLUM CNIDARIA KLASSE ANTHOZOA (KORALLENTIERE, BLUMENTIERE)
ANTIPATHARIA Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen
 
 ANTIPATHARIA spp.
 
GORGONACEAE
Coralliidae
 
 
Corallium elatius (China)
Corallium japonicum (China)
Corallium konjoi (China)
Corallium secundum (China)
HELIOPORACEA
Helioporidae Blaue Korallen
 
 Helioporidae spp. (Umfasst nur die Art Heliopora coerulea. Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)
 
SCLERACTINIA Steinkorallen
 
 SCLERACTINIA spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)
 
STOLONIFERA
Tubiporidae Orgelkorallen
 
 Tubiporidae spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)
 
KLASSE HYDROZOA (HYDROZOEN)
MILLEPORINA
Milleporidae Feuerkorallen
 
 Milleporidae spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)
 
STYLASTERINA
Stylasteridae Andere Korallen
 
 Stylasteridae spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)
 
 Anhänge
I
II
III
FLORA (PFLANZEN)
AGAVACEAE Agavengewächse
Agave pariflora
 
 
 
 Agave victoriae-reginae #1
 
 Nolina interrata
 
AMARYLLIDACEAE Amaryllisgewächse
 
 Galanthus spp. #1
 
 Sternbergia spp. #1
 
APOCYNACEAE Hundsgiftgewächse
 
 Hoodia spp. #9
 
 Pachypodium spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Pachypodium ambongense
 
 
Pachypodium baronii
 
 
Pachypodium decaryi
 
 
 
 Rauvolfia serpentina #2
 
ARALIACEAE Efeugewächse
 
 Panax ginseng #3 (Nur die Population der russischen Föderation; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)
 
 Panax quinquefolius #3
 
ARAUCARIACEAE Araukarien
Araucaria araucana
 
 
BERBERIDACEAE Berberitzengewächse
 
 Podophyllum hexandrum #2
 
BROMELIACEAE Ananasgewächse
 
 Tillandsia harrisii #1
 
 Tillandsia kammii #1
 
 Tillandsia kautskyi #1
 
 Tillandsia mauryana #1
 
 Tillandsia sprengeliana #1
 
 Tillandsia sucrei #1
 
 Tillandsia xerographica #1
 
CACTACEAE Kakteen
 
 CACTACEAE spp. 6 #4 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten, Pereskia spp., Pereskiopsis spp. und Quiabentia spp.)
Ariocarpus spp.
 
 
Astrophytum asterias
 
 
Aztekium ritteri
 
 
Coryphantha werdermannii
 
 
Discocactus spp.
 
 
Echinocereus ferreirianus ssp. lindsayi
 
 
Echinocereus schmollii
 
 
Escobaria minima
 
 
Escobaria sneedii
 
 
Mammillaria pectinifera
 
 
Mammillaria solisioides
 
 
Melocactus conoideus
 
 
Melocactus deinacanthus
 
 
Melocactus glaucescens
 
 
Melocactus paucispinus
 
 
Obregonia denegrii
 
 
Pachycereus militaris
 
 
Pediocactus bradyi
 
 
Pediocactus knowltonii
 
 
Pediocactus paradinei
 
 
Pediocactus peeblesianus
 
 
Pediocactus sileri
 
 
Pelecyphora spp.
 
 
Sclerocactus brevihamatus ssp. tobuschii
 
 
Sclerocactus erectocentrus
 
 
Sclerocactus glaucus
 
 
Sclerocactus mariposensis
 
 
Sclerocactus mesae-verdae
 
 
Sclerocactus nyensis
 
 
Sclerocactus papyracanthus
 
 
Sclerocactus pubispinus
 
 
Sclerocactus wrightiae
 
 
Strombocactus spp.
 
 
Turbinicarpus spp.
 
 
Uebelmannia spp.
 
 
CARYOCARACEAE Piquia
 
 Caryocar costaricense #1
 
COMPOSITAE (Asteraceae) Korbblütler
Saussurea costus
 
 
CRASSULACEAE Dickblattgewächse
 
 Dudleya stolonifera
 
 Dudleya traskiae
 
CUPRESSACEAE Zypressengewächse
Fitzroya cupressoides
 
 
Pilgerodendron uviferum
 
 
CYATHEACEAE Baumfarne
 
 Cyathea spp. #1
 
CYCADACEAE Palmfarne
 
 CYCADACEAE spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Cycas beddomei
 
 
DICKSONIACEAE Baumfarne
 
 Cibotium barometz #1
 
 Dicksonia spp. #1 (Nur die Populationen von Amerika; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)
 
DIDIEREACEAE Didieragewächse
 
 DIDIEREACEAE spp. #1
 
DIOSCOREACEAE Yamsgewächse
 
 Dioscorea deltoidea #1
 
DROSERACEAE Sonnentaugewächse
 
 Dionaea muscipula #1
 
EUPHORBIACEAE Euphorbes
 
 Euphorbia spp. #1 (Nur sukkulente Arten, die nicht in Anhang I aufgeführt sind. Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von Euphorbia trigona, künstlich vermehrte Exemplare von Kristaten (Kammformen) und Farbmutanten von Euphorbia lactea, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von Euphorbia neriifolia gepfropft sind, und künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von Euphorbia "Milii", welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind, sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen)
Euphorbia ambovombensis
 
 
Euphorbia capsaintemariensis
 
 
Euphorbia cremersii (Enthält forma viridifolia und var. rakotozafyi)
 
 
Euphorbia cylindrifolia (Enthält ssp. tuberifera)
 
 
Euphorbia decaryi (Enthält var. ampanihyensis, robinsonii und spirosticha)
 
 
Euphorbia francoisii
 
 
Euphorbia moratii (Enthält var. antsingiensis, bemarahensis und multiflora)
 
 
Euphorbia parvicyathophora
 
 
Euphorbia quartziticola
 
 
Euphorbia tulearensis
 
 
FOUQUIERIACEAE Ocotillogewächse
 
 Fouquieria columnaris #1
Fouquieria fasciculata
 
 
Fouquieria purpusii
 
 
GNETACEAE Gnetumgewächse
 
 
Gnetum ontanum #1 (Nepal)
JUGLANDACEAE
 
 Oreomunnea pterocarpa #1
 
LEGUMINOSAE (Fabaceae) Hülsenfrüchte
 
 Caesalpinia echinata#10
Dalbergia nigra
 
 
 
 
Dalbergia retusa #5 [Population von Guatemala (Guatemala)]
Dalbergia stevensonii #5 [Population von Guatemala (Guatemala)]
Dipteryx panamensis (Costa Rica, Nicaragua)
 
 Pericopsis elata #5
 
 Platymiscium pleiostachyum #1
 
 Pterocarpus santalinus #7
 
LILIACEAE Liliengewächse
 
 Aloe spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten und Aloe vera, wird auch bezeichnet als Aloe barbadensis, die nicht in den Anhängen aufgeführt ist)
Aloe albida
 
 
Aloe albiflora
 
 
Aloe alfredii
 
 
Aloe bakeri
 
 
Aloe bellatula
 
 
Aloe calcairophila
 
 
Aloe compressa (Enthält var. paucituberculata, rugosquamosa und schistophila)
 
 
Aloe delphinensis
 
 
Aloe descoingsii
 
 
Aloe fragilis
 
 
Aloe haworthioides (Enthält var. aurantiaca)
 
 
Aloe helenae
 
 
Aloe laeta (Enthält var. maniaensis)
 
 
Aloe parallelifolia
 
 
Aloe parvula
 
 
Aloe pillansii
 
 
Aloe polyphylla
 
 
Aloe rauhii
 
 
Aloe suzannae
 
 
Aloe versicolor
 
 
Aloe vossii
 
 
MAGNOLIACEAE Magnoliengewächse
 
 
Magnolia liliifera var. obovata #1 (Nepal)
MELIACEAE Zedrachgewächse
 
 
Cedrela odorata #5
[Population von Kolumbien (Kolumbien)
Population von Guatemala (Guatemala)
Population von Peru (Peru)]
 
 Swietenia humilis #1
 
 Swietenia macrophylla #6
(Neotropische Populationen)
 
 Swietenia mahagoni #5
 
NEPENTHACEAE Kannenpflanzengewächse
 
 Nepenthes spp. #1
(Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Nepenthes khasiana
 
 
Nepenthes rajah
 
 
ORCHIDACEAE Orchideen
 
 ORCHIDACEAE spp. 7 #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
(Für folgende in Anhang I aufgeführten Arten sind die In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)
 
 
Aerangis ellisii
 
 
Dendrobium cruentum
 
 
Laelia jongheana
 
 
Laelia lobata
 
 
Paphiopedilum spp.
 
 
Peristeria elata
 
 
Phragmipedium spp.
 
 
Renanthera imschootiana
 
 
OROBANCHACEAE Sommerwurzgewächse
 
 Cistanche deserticola #1
 
PALMAE (Arecaceae) Palmen
 
 Beccariophoenix madagascariensis #1
Chrysalidocarpus decipiens
 
 
 
 Lemurophoenix halleuxii
 
 Marojejya darianii
 
 Neodypsis decaryi #1
 
 Ravenea louvelii
 
 Ravenea rivularis
 
 Satranala decussilvae
 
 Voanioala gerardii
 
PAPAVERACEAE Mohngewächse
 
 
Meconopsis regia #1 (Nepal)
PINACEAE Kieferngewächse
Abies guatemalensis
 
 
PODOCARPACEAE Steineibengewächse
 
 
Podocarpus neriifolius #1 (Nepal)
Podocarpus parlatorei
 
 
PORTULACACEAE Portulakgewächse
 
 Anacampseros spp. #1
 
 Avonia spp. #1
 
 Lewisia serrata #1
 
PRIMULACEAE Primelgewächse
 
 Cyclamen spp. 8 #1
 
PROTEACEAE Proteusgewächse
 
 Orothamnus zeyheri #1
 
 Protea odorata #1
 
RANUNCULACEAE Hahnenfussgewächse
 
 Adonis vernalis #2
 
 Hydrastis canadensis #8
 
ROSACEAE Rosengewächse
 
 Prunus africana #1
 
RUBIACEAE
Balmea stormiae
 
 
SARRACENIACEAE Schlauchpflanzengewächse
 
 Sarracenia spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Sarracenia oreophila
 
 
Sarracenia rubra ssp. alabamensis
 
 
Sarracenia rubra ssp. jonesii
 
 
SCROPHULARIACEAE Braunwurzgewächse
 
 Picrorhiza kurrooa #2 (Ausgenommen Picrorhiza scrophulariiflora)
 
STANGERIACEAE
 
 Bowenia spp. #1
Stangeria eriopus
 
 
TAXACEAE Eibengewächse
 
 Taxus chinensis einschliesslich Unterarten #2
 
 Taxus cuspidata einschliesslich Unterarten 9 #2
 
 Taxus fuana einschliesslich Unterarten #2
 
 Taxus sumatrana einschliesslich Unterarten #2
 
 Taxus wallichiana #2
 
THYMELAEACEAE (Aquilariaceae) Seidelbastgewächse
 
 Aquilaria spp. #1
 
 Gonystylus spp. #1
 
 Gyrinops spp. #1
 
TROCHODENDRACEAE (Tetracentraceae)
 
 
Tetracentron sinense #1 (Nepal)
VALERIANACEAE Baldriangewächse
 
 Nardostachys grandiflora #2
 
WELWITSCHIACEAE Welwitschiagewächse
 
 Welwitschia mirabilis #1
 
ZAMIACEAE Palmfarne
 
 ZAMIACEAE spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)
Ceratozamia spp.
 
 
Chigua spp.
 
 
Encephalartos spp.
 
 
Microcycas calocoma
 
 
ZINGIBERACEAE
 
 Hedychium philippinense #1
 
ZYGOPHYLLACEAE Jochblattgewächse
 
 
Bulnesia sarmientoi #11
(Argentinien)
 
 Guaiacum spp. #2
\_\_\_\_\_\_\_
Fussnoten
1
Population Argentiniens (in Anhang II):
 
 Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff, Artikeln aus solchem Stoff sowie anderen handgefertigten Waren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - ARGENTINA" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - ARGENTINA - ARTESANIA" zu versehen.
 
 Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
2
Population Boliviens (in Anhang II):
 
 Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und mit daraus hergestelltem Stoff und Waren aus diesem Stoff, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - BOLIVIA" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - BOLIVIA - ARTESANIA" zu versehen.
 
 Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
3
Population Chiles (in Anhang II):
 
 Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff und Artikeln aus diesem Stoff, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - CHILE" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - CHILE - ARTESANIA" zu versehen.
 
 Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
4
Population Perus (in Anhang II):
 
 Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und aus Wollelagerbeständen zum Zeitpunkt der neunten Tagung der Konferenz der Mitgliedstaaten (November 1994), (3249 kg) sowie mit Stoff und Waren aus diesem Stoff, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - PERU" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - PERU - ARTESANIA" zu versehen.
 
 Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
5
Populationen von Botsuana, Namibia und Südafrika (in Anhang II):
 
 Ausschliesslich für die Gewährung des Handels mit:
 
 a) Jagdtrophäen für nichtgewerbliche Zwecke;
 
 b) lebenden Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäss Resolution Conf. 11.20, für Simbabwe und Botsuana und für in situ Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika;
 
 c) Häuten;
 
 d) Haaren;
 
 e) Lederwaren für gewerbliche oder nichtgewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nichtgewerbliche Zwecke für Simbabwe;
 
 f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nichtgewerbliche Zwecke für Namibia und Elfenbeinschnitzereien für nichtgewerbliche Zwecke für Simbabwe;
 
 g) registriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stosszähne und Stosszahnteile) unter folgenden Voraussetzungen:
 
 i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft);
 
 ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird sowie sämtliche Bestimmungen der Resolution Conf.10.10 (Rev.CoP 14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden;
 
 iii) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat;
 
 iv) Rohelfenbein gemäss dem an der 14. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika);
 
 v) Elfenbein in Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Januar 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäss obigem Buchstaben g) iv);
 
 vi) der Erlös aus dem Handel wird ausschliesslich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden; und
 
 vii) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Buchstaben g) v), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und
 
 h) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel mit Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäss Buchstaben g) i), g) ii), g) iii), g) vi) und g) vii). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäss den Entscheidungen 14.77 und 14.78 behandelt werden.
 
 Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschliessen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstossen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt.
 
 Alle anderen Exemplare sind als Anhang I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.
6
Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kultivare sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt:
 
 - Hatiora x graeseri
- Schlumbergera x buckleyi
- Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata
- Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata
- Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata
- Schlumbergera truncata (Kultivare)
- Cactaceae spp. Farbmutanten mit Chlorophyllmangel, gepfropft auf folgende Unterlagen: Harrisia "Jusbertii", Hylocerus trigonus oder Hylocerus undatus
- Opuntia microdasys (Kultivare).
7
Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: Cymbidium, Dendrobium, Phalaenopsis und Vanda:
 
 a) Die Exemplare sind ohne weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und
 
 
b) i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschläge oder einzelne Tablare von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird; oder
 
 ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben.
 
 
Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES Dokumenten begleitet sein.
8
Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von Cyclamen persicum unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.
9
Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von Taxus cuspidata in Töpfen oder anderen kleinen Gefässen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text "künstlich vermehrt" enthalten ist.
#1
Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 
 a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
 
 b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
 
 c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
 
 d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla.
#2
Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 
 a) Samen und Pollen, sowie
 
 b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Endverkauf.
#3
Ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln.
#4
Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 
 a) Samen, ausgenommen solche mexikanischer Kakteen aus Mexiko, und Pollen;
 
 b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden;
 
 c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen;
 
 d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Pflanzen stammen, und
 
 e) einzelne Stammglieder (Scheiben) sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Exemplaren der Gattung Opuntia, Untergattung Opuntia stammen.
#5
Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter.
#6
Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz.
#7
Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte.
#8
Unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert.
#9
Sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production in collaboration with the CITES Management Authorities of Botswana/Namibia/South Africa under agreement no. BW/NA/ZA xxxxxx"
 
 (Erzeugt aus Material von Hoodia spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den CITES Vollzugsbehörden von Botsuana/Namibia/Südafrika unter Vereinbarung Nr. BW/NA/ZA xxxxxx).
#10
Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, einschliesslich unfertiger Holzerzeugnisse zur Anfertigung von Bogen für Streichinstrumente.
#11
Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte.
Vorbehalte der Vertragsparteien
Wirksam mit 13. September 2007
Anhang I
ORDNUNG / Familie
Art
Land
Wirksam mit
FAUNA (TIERE)
PHYLUM CHORDATA
KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)
ARTIODACTYLA
Tayassuidae Pekaris
Catagonus wagneri
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
CARNIVORA
Canidae Hundeartige
Canis lupus
(Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan)
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
02.10.2000
Schweiz
28.06.1979
Felidae Katzen
Acinonyx jubatus
Namibia
18.03.1991
Caracal caracal
(Nur die Population von Asien)
Schweiz
28.06.1979
Prionailurus rubiginosus
(Nur die Population von Indien)
Schweiz
28.06.1979
Ursidae
Bären
Ursus arctos isabellinus
Schweiz
28.06.1979
CETACEA Wale
Balaenopteridae
Furchenwale
Balaenoptera acutorostrata
(Ausgenommen die Populationen von West-Grönland, die in Anhang II aufgeführt sind)
Island
02.04.2000
Japan
01.01.1986
Norwegen
01.01.1986
Palau
15.07.2004
Balaenoptera bonaerensis
Island
02.04.2000
Japan
01.01.1986
Norwegen
01.01.1986
Balaenoptera borealis
Island
02.04.2000
Balaenoptera borealis
[Der Vorbehalt gilt nicht für die Populationen:
a) des Nordpazifiks und b) der Zone, die sich zwischen dem Längengrad 0 bis zum 70. östlichen Längengrad und vom Äquator bis zur Antarktis befindet]
Japan
06.06.1981
Norwegen
06.06.1981
Balaenoptera edeni
Japan
29.07.1983
Balaenoptera musculus
Island
02.04.2000
Balaenoptera physalus
Island
02.04.2000
Japan
06.06.1981
Balaenoptera physalus
[Der Vorbehalt gilt für die Populationen:
a) des Nordatlantiks auf der Höhe von Island, b) des Nordatlantiks auf der Höhe von Neufundland und c) der Zone, die sich zwischen dem 40. südlichen Breitengrad bis zur Antarktis und vom 120. bis zum 60. westlichen Längengrad befindet]
Norwegen
06.06.1981
Megaptera novaeangliae
Island
02.04.2000
St. Vincent und die Grenadinen
28.02.1989
Delphinidae
Eigentliche Delfine
Orcaella brevirostris
Japan
12.01.2005
Physeteridae
Pottwale
Physeter catodon
Island
02.04.2000
Japan
06.06.1981
Norwegen
06.06.1981
Palau
15.07.2004
Ziphiidae
Schnabelwale, Entenwale
Berardius bairdii
Japan
29.07.1983
Hyperoodon ampullatus
Island
02.04.2000
CHIROPTERA
Pteropodidae
Flughunde
Pteropus loochoensis
Palau
15.07.2004
Pteropus mariannus
Palau
15.07.2004
Pteropus pelewensis
Palau
15.07.2004
Pteropus pilosus
Palau
15.07.2004
Pteropus ualanus
Palau
15.07.2004
Pteropus yapensis
Palau
15.07.2004
PROBOSCIDEA
Elephantidae
Elefanten
Loxodonta africana
Malawi
18.01.1990
SIRENIA
Dugongidae
Gabelschwanz-Seekuh
Dugong dugon
Palau
15.07.2004
KLASSE AVES (VÖGEL)
COLUMBIFORMES
Columbidae
Tauben
Caloenas nicobarica
Palau
15.07.2004
Schweiz
28.06.1979
FALCONIFORMES Greifvögel
Accipitridae
Habichtartige
Aquila adalberti
Saudi-Arabien
10.06.1996
Aquila heliaca
Saudi-Arabien
10.06.1996
Chondrohierax uncinatus wilsonii
Saudi-Arabien
10.06.1996
Haliaeetus albicilla
Saudi-Arabien
10.06.1996
Harpia harpyja
Saudi-Arabien
10.06.1996
Pithecophaga jefferyi
Saudi-Arabien
10.06.1996
Cathartidae
Neuweltgeier
Gymnogyps californianus
Saudi-Arabien
10.06.1996
Vultur gryphus
Saudi-Arabien
10.06.1996
Falconidae
Falken
Falco araeus
Saudi-Arabien
10.06.1996
Falco jugger
Saudi-Arabien
10.06.1996
Falco newtoni
(Nur die Population der Seychelles)
Saudi-Arabien
10.06.1996
Falco pelegrinoides
Saudi-Arabien
10.06.1996
Falco peregrinus
Saudi-Arabien
10.06.1996
Palau
15.07.2004
Falco punctatus
Saudi-Arabien
10.06.1996
Falco rusticolus
Saudi-Arabien
10.06.1996
GRUIFORMES
Otididae
Trappen
Chlamydotis macqueenii
Schweiz
28.06.1979
Chlamydotis undulata
Schweiz
28.06.1979
PSITTACIFORMES
Psittacidae Papageien
Amazona auropalliata
Liechtenstein
13.02.2003
Philippinen
13.02.2003
Schweiz
13.02.2003
Amazona ochrocephala oratrix
Liechtenstein
13.02.2003
Philippinen
13.02.2003
Schweiz
13.02.2003
Ara macao
Liechtenstein
01.08.1985
Schweiz
01.08.1985
Surinam
01.08.1985
Primolius couloni
Philippinen
13.02.2003
KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)
CROCODYLIA Krokodile
Crocodylidae
Krokodile
Crocodylus porosus
(Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea)
Palau
15.07.2004
TESTUDINES
Cheloniidae
Meerschildkröten
Chelonia mydas
Cuba
19.07.1990
Palau
15.07.2004
Chelonia mydas
(Der Vorbehalt gilt nicht für die Population von Australien)
Surinam
15.02.1981
Eretmochelys imbricata
Cuba
19.07.1990
Palau
15.07.2004
St. Vincent und die Grenadinen
28.02.1989
Dermochelyidae
Lederschildkröten
Dermochelys coriacea
Surinam
15.02.1981
KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)
ANURA
Microhylidae
Engmaulfrösche
Dyscophus antongilii
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
FLORA (PFLANZEN)
CACTACEAE
Kakteen
Discocactus spp.
(Der Vorbehalt gilt nicht für Discocactus horstii)
Liechtenstein
11.06.1992
Schweiz
11.06.1992
Melocactus conoideus
Liechtenstein
11.06.1992
Schweiz
11.06.1992
Melocactus deinacanthus
Liechtenstein
11.06.1992
Schweiz
11.06.1992
Melocactus glaucescens
Liechtenstein
11.06.1992
Schweiz
11.06.1992
Melocactus paucispinus
Liechtenstein
11.06.1992
Schweiz
11.06.1992
ORCHIDACEAE
Orchideen
Renanthera imschootiana
Schweiz
28.06.1979
Anhang II
ORDNUNG / Familie
Art
Land
Wirksam mit
FAUNA (TIERE)
PHYLUM CHORDATA
KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)
CARNIVORA
Canidae
Hundeartige
Canis lupus
(Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan)
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
02.10.2000
CETACEA Wale
Balaenopteridae
Furchenwale
Balaenoptera acutorostrata
(Population von West-Grönland)
Island
02.04.2000
Delphinidae
Eigentliche Delfine
Delphinus capensis
Island
02.04.2000
Delphinus delphis
Island
02.04.2000
Globicephala melas
Island
02.04.2000
Lagenorhynchus acutus
Island
02.04.2000
Lagenorhynchus albirostris
Island
02.04.2000
Orcinus orca
Island
02.04.2000
Tursiops aduncus
Island
02.04.2000
Tursiops truncatus
Island
02.04.2000
Phocoenidae
Schweinswale
Phocoena phocoena
Island
02.04.2000
PRIMATES Herrentiere
Cercopithecidae
Meerkatzenartige
Macaca fascicularis
Palau
15.07.2004
KLASSE AVES (VÖGEL)
APODIFORMES
Trochilidae
Kolibris
Trochilidae spp.
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
FALCONIFORMES Greifvögel
Accipitridae
Habichtartige
Haliaeetus leucocephala
Saudi-Arabien
10.06.1996
PSITTACIFORMES
Cacatuidae
Kakadus
Cacatua galerita
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Eolophus roseicapillus
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Psittacidae
Papageien
Agapornis spp.
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Amazona aestiva
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Amazona ochrocephala
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Aratinga spp.
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Cyanoliseus patagonus
Schweiz
06.06.1981
Cyanoliseus patagonus
(Der Vorbehalt gilt nicht für C. p. byroni)
Liechtenstein
06.06.1981
Myiopsitta monachus
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Nandayus nenday
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Platycercus eximius
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Poicephalus senegalus
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Psittacula cyanocephala
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
Pyrrhura spp.
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
STRIGIFORMES Eulenvögel
Strigidae
Eigentliche Eulen
Pyrroglaux podargina
Palau
15.07.2004
KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)
SAURIA
Lacertidae
Eidechsen
Podarcis lilfordi
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
Podarcis pityusensis
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
Varanidae
Warane
Varanus indicus
Palau
15.07.2004
SERPENTES Schlangen
Boidae
Boas
Candoia carinata
Palau
15.07.2004
KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)
ANURA
Dendrobatidae
Baumsteigerfrösche
Dendrobates spp.
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
Epipedobates spp.
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
Phyllobates spp.
Liechtenstein
22.10.1987
Schweiz
22.10.1987
KLASSE ELASMOBRANCHII (HAIE UND ROCHEN)
LAMNIFORMES
Cetorhinidae
Riesenhaie
Cetorhinus maximus
Indonesien
13.02.2003
Island
13.02.2003
Japan
13.02.2003
Norwegen
13.02.2003
Republik Korea
13.02.2003
Lamnidae
Weisse Haie
Carcharodon carcharias
Island
12.01.2005
Japan
12.01.2005
Norwegen
12.01.2005
Palau
15.07.2004
ORECTOLOBIFORMES
Rhincodontidae
Walhaie
Rhincodon typus
Indonesien
13.02.2003
Island
13.02.2003
Japan
13.02.2003
Norwegen
13.02.2003
Palau
15.07.2004
Republik Korea
13.02.2003
KLASSE ACTINOPTERYGII (FISCHE)
CYPRINIFORMES
Cyprinidae
Karpfenfische
Caecobarbus geertsi
Liechtenstein
06.06.1981
Schweiz
06.06.1981
SYNGNATHIFORMES
Syngnathidae
Seepferdchen, Seenadeln
Hippocampus spp.
Indonesien
15.05.2004
Japan
15.05.2004
Norwegen
15.05.2004
Republik Korea
15.05.2004
Hippocampus denise
Palau
15.07.2004
Hippocampus kuda
Palau
15.07.2004
PHYLUM MOLLUSCA
KLASSE BIVALVIA (MUSCHELN)
VENEROIDA
Tridacnidae
Riesenmuscheln
Hippopus hippopus
Palau
15.07.2004
Hippopus porcellanus
Palau
15.07.2004
Tridacna crocea
Palau
15.07.2004
Tridacna derasa
Palau
15.07.2004
Tridacna gigas
Palau
15.07.2004
Tridacna maxima
Palau
15.07.2004
Tridacna squamosa
Palau
15.07.2004
FLORA (PFLANZEN)
APOCYNACEAE
Hundsgiftgewächse
Hoodia spp.
[Sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production in collaboration with the CITES Management Authorities of Botswana/Namibia/South Africa under agreementt no. BW/NA/ZA xxxxxx " (Erzeugt aus Material von Hoodia spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den CITES Vollzugsbehörden von Botsuana/Namibia/ Südafrika unter Vereinbarung Nr. BW/NA/ZA xxxxxx)]
Schweiz
12.01.2005
CYATHEACEAE
Baumfarne
Cyathea lunulata
Palau
15.07.2004
Cyathea nigricans
[sämtliche Teile und Erzeugnisse der beiden Arten, ausgenommen:
a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla]
Palau
15.07.2004
NEPENTHACEAE
Kannenpflanzengewächse
Nepenthes mirabilis
Palau
15.07.2004
ORCHIDACEAE
Orchideen
Vanda coerulea
Schweiz
28.06.1979
TAXCEAE
Eibengewächse
Taxus wallichiana
[Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
a) Samen und Pollen, sowie
b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Endverkauf]
Liechtenstein
16.02.1995
Schweiz
16.02.1995
THYMELAEACEAE
(Aquilariaceae)
Seidelbastgewächse
Aquilaria spp.
(Der Vorbehalt gilt nicht für Aquilaria malaccensis)
[sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla]
Arabische Republik Syrien
12.01.2005
Katar
12.01.2005
Kuwait
12.01.2005
Vereinigte Arabische Emirate
12.01.2005
Gyrinops spp. [sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla]
Arabische Republik Syrien
12.01.2005
Katar
12.01.2005
Kuwait
12.01.2005
Vereinigte Arabische Emirate
12.01.2005
Anhang III
ORDNUNG / Familie
Art
Land
Wirksam mit
FAUNA (TIERE)
PHYLUM CHORDATA
KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)
CARNIVORA
Canidae
Hundeartige
Canis aureus
Liechtenstein
21.03.1989
Schweiz
21.03.1989
 
 Vulpes vulpes griffithii
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
16.03.1989
 
 
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
02.10.2000
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
22.02.1990
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
16.03.1989
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
30.03.1989
 
 
Niederlande
29.06.1989
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
28.07.1989
 
 
Schweden
06.06.1997
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
24.05.1989
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
17.05.1989
 
 Vulpes vulpes montana
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
16.03.1989
 
 
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
02.10.2000
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
22.02.1990
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
16.03.1989
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
30.03.1989
 
 
Niederlande
29.06.1989
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
28.07.1989
 
 
Schweden
06.06.1997
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
24.05.1989
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
17.05.1989
 
 Vulpes vulpes pusilla
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
16.03.1989
 
 
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
02.10.2000
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
22.02.1990
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
16.03.1989
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
30.03.1989
 
 
Niederlande
29.06.1989
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
28.07.1989
 
 
Schweden
06.06.1997
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
24.05.1989
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
17.05.1989
Mustelidae/Mustelinae
Marder
Martes foina intermedia
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
02.10.2000
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 Mustela altaica
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
12.04.2001
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
31.10.2000
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
13.06.2001
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
26.01.2001
 
 
Niederlande
18.07.2000
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
15.04.2002
 
 
Schweden
09.04.2001
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
12.06.2001
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
11.08.2000
 
 Mustela erminea ferghanae
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
16.03.1989
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
22.02.1990
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
16.03.1989
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
30.03.1989
 
 
Niederlande
29.06.1989
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
28.07.1989
 
 
Schweden
06.06.1997
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
24.05.1989
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
17.05.1989
 
 Mustela kathiah
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
12.04.2001
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
31.10.2000
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
13.06.2001
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
26.01.2001
 
 
Niederlande
18.07.2000
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
15.04.2002
 
 
Schweden
09.04.2001
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
12.06.2001
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
11.08.2000
 
 Mustela sibirica
Belgien
19.01.2001
 
 
Dänemark
08.11.2000
 
 
Deutschland
16.08.2000
 
 
Finnland
15.11.2000
 
 
Frankreich
31.10.2000
 
 
Griechenland
25.05.2001
 
 
Irland
31.10.2002
 
 
Italien
13.06.2001
 
 
Liechtenstein
21.03.1989
 
 
Luxemburg
26.01.2001
 
 
Niederlande
18.07.2000
 
 
Österreich
02.02.2004
 
 
Portugal
15.04.2002
 
 
Schweden
09.04.2001
 
 
Schweiz
21.03.1989
 
 
Slowakei
26.05.2004
 
 
Spanien
12.06.2001
 
 
Tschechische Republik
05.08.2004
 
 
Vereinigtes Königreich
11.08.2000
Liste der Vertragsparteien
In alphabetischer Reihenfolge
Reihenfolge
Reihenfolge des Inkrafttretens
ISO
ISO-Code mit zwei Buchstaben des Landes
Region
Region der CITES
 
 - 1 = Afrika
 
 - 2 = Asien
 
 - 3 = Zentralamerika, Südamerika und die Karibik
 
 - 4 = Europa
 
 - 5 = Nordamerika
 
 - 6 = Ozeanien
Datum 1
- (An) Annahme
 
 - (B) Beitritt
 
 - (F) Fortführung
 
 - (Ge) Genehmigung
 
 - (N) Nachfolgeerklärung
 
 - (R) Ratifikation
Datum 2
Inkrafttreten
Reihenfolge
Vertragsstaat
ISO
Region
Datum 1
Datum 2
88
Afghanistan
AF
2
30. Oktober 1985 (B)
28. Januar 1986
41
Ägypten
EG
1
4. Januar 1978 (B)
4. April 1978
162
Albanien
AL
4
27. Juni 2003 (B)
25. September 2003
81
Algerien
DZ
1
23. November 1983 (B)
21. Februar 1984
141
Antigua und Barbuda
AG
3
8. Juli 1997 (B)
6. Oktober 1997
114
Äquatorialguinea
GQ
1
10. März 1992 (B)
8. Juni 1992
161
Arabische Republik Syrien
SY
2
30. April 2003 (B)
29. Juli 2003
64
Argentinien
AR
3
8. Januar 1981 (R)
8. April 1981
145
Aserbaidschan
AZ
4
23. November 1998 (B)
21. Februar 1999
98
Äthiopien
ET
1
5. April 1989 (B)
4. Juli 1989
28
Australien
AU
6
29. Juli 1976 (R)
27. Oktober 1976
50
Bahamas
BS
3
20. Juni 1979 (B)
18. September 1979
73
Bangladesch
BD
2
20. November 1981 (R)
18. Februar 1982
119
Barbados
BB
3
9. Dezember 1992 (B)
9. März 1993
130
Belarus
BY
4
10. August 1995 (B)
8. November 1995
80
Belgien
BE
4
3. Oktober 1983 (R)
1. Januar 1984
69
Belize
BZ
3
19. August 1986 (N)
21. September 1981
84
Benin
BJ
1
28. Februar 1984 (B)
28. Mai 1984
159
Bhutan
BT
2
15. August 2002 (B)
13. November 2002
51
Bolivien
BO
3
6. Juli 1979 (R)
4. Oktober 1979
40
Botsuana
BW
1
14. November 1977 (B)
12. Februar 1978
16
Brasilien
BR
3
6. August 1975 (R)
4. November 1975
106
Brunei Darussalam
BN
2
4. Mai 1990 (B)
2. August 1990
109
Bulgarien
BG
4
16. Januar 1991 (B)
16. April 1991
102
Burkina Faso
BF
1
13. Oktober 1989 (B)
11. Januar 1990
94
Burundi
BI
1
8. August 1988 (B)
6. November 1988
8
Chile
CL
3
14. Februar 1975 (R)
1. Juli 1975
63
China
CN
2
8. Januar 1981 (B)
8. April 1981
14
Costa Rica
CR
3
30. Juni 1975 (R)
28. September 1975
127
Côte d'Ivoire
CI
1
21. November 1994 (B)
19. Februar 1995
34
Dänemark
DK
4
26. Juli 1977 (R)
24. Oktober 1977
26
Demokratische Republik Kongo
CD
1
20. Juli 1976 (B)
18. Oktober 1976
164
Demokratische Volksrepublik Laos
LA
2
1. März 2004 (B)
30. Mai 2004
22
Deutschland
DE
4
22. März 1976 (R)
20. Juni 1976
129
Dominica
DM
3
4. August 1995 (B)
2. November 1995
92
Dominikanische Republik
DO
3
17. Dezember 1986 (B)
17. März 1987
113
Dschibuti
DJ
1
7. Februar 1992 (B)
7. Mai 1992
7
Ecuador
EC
3
11. Februar 1975 (R)
1. Juli 1975
152
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
MK
4
4. Juli 2000 (B)
2. Oktober 2000
93
El Salvador
SV
3
30. April 1987 (B)
29. Juli 1987
125
Eritrea
ER
1
24. Oktober 1994 (B)
22. Januar 1995
115
Estland
EE
4
22. Juli 1992 (B)
20. Oktober 1992
143
Fidschi
FJ
6
30. September 1997 (B)
29. Dezember 1997
24
Finnland
FI
4
10. Mai 1976 (B)
8. August 1976
43
Frankreich
FR
4
11. Mai 1978 (Ge)
9. August 1978
97
Gabun
GA
1
13. Februar 1989 (B)
14. Mai 1989
37
Gambia
GM
1
26. August 1977 (B)
24. November 1977
133
Georgien
GE
4
13. September 1996 (B)
12. Dezember 1996
20
Ghana
GH
1
14. November 1975 (R)
12. Februar 1976
146
Grenada
GD
3
30. August 1999 (B)
28. November 1999
118
Griechenland
GR
4
8. Oktober 1992 (B)
6. Januar 1993
53
Guatemala
GT
3
7. November 1979 (R)
5. Februar 1980
72
Guinea
GN
1
21. September 1981 (B)
20. Dezember 1981
107
Guinea-Bissau
GW
1
16. Mai 1990 (B)
14. August 1990
33
Guyana
GY
3
27. Mai 1977 (B)
25. August 1977
86
Honduras
HN
3
15. März 1985 (B)
13. Juni 1985
25
Indien
IN
2
20. Juli 1976 (R)
18. Oktober 1976
48
Indonesien
ID
2
28. Dezember 1978 (B)
28. März 1979
30
Iran (Islamische Republik)
IR
2
3. August 1976 (R)
1. November 1976
157
Irland
IE
4
8. Januar 2002 (R)
8. April 2002
148
Island
IS
4
3. Januar 2000 (B)
2. April 2000
56
Israel
IL
2
18. Dezember 1979 (R)
17. März 1980
52
Italien
IT
4
2. Oktober 1979 (R)
31. Dezember 1979
137
Jamaika
JM
3
23. April 1997 (B)
22. Juli 1997
57
Japan
JP
2
6. August 1980 (An)
4. November 1980
138
Jemen
YE
2
5. Mai 1997 (B)
3. August 1997
47
Jordanien
JO
2
14. Dezember 1978 (B)
14. März 1979
140
Kambodscha
KH
2
4. Juli 1997 (R)
2. Oktober 1997
68
Kamerun
CM
1
5. Juni 1981 (B)
3. September 1981
10
Kanada
CA
5
10. April 1975 (R)
9. Juli 1975
168
Kap Verde
CV
1
10. August 2005 (B)
8. November 2005
149
Kasachstan
KZ
2
20. Januar 2000 (B)
19. April 2000
154
Katar
QA
2
8. Mai 2001 (B)
6. August 2001
46
Kenia
KE
1
13. Dezember 1978 (R)
13. März 1979
172
Kirgisistan
KG
2
4. Juni 2007 (B)
2. September 2007
71
Kolumbien
CO
3
31. August 1981 (R)
29. November 1981
128
Komoren
KM
1
23. November 1994 (B)
21. Februar 1995
79
Kongo (Brazzaville)
CG
1
31. Januar 1983 (B)
1. Mai 1983
151
Kroatien
HR
4
14. März 2000 (B)
12. Juni 2000
105
Kuba
CU
3
20. April 1990 (B)
19. Juli 1990
158
Kuwait
KW
2
12. August 2002 (R)
10. November 2002
163
Lesotho
LS
1
1. Oktober 2003 (R)
30. Dezember 2003
135
Lettland
LV
4
11. Februar 1997 (B)
12. Mai 1997
65
Liberia
LR
1
11. März 1981 (B)
9. Juni 1981
160
Libysch-Arabische Dschamahirija
LY
1
28. Januar 2003 (B)
28. April 2003
55
Liechtenstein
LI
4
30. November 1979 (B)
28. Februar 1980
156
Litauen
LT
4
10. Dezember 2001 (B)
9. März 2002
82
Luxemburg
LU
4
13. Dezember 1983 (R)
12. März 1984
17
Madagaskar
MG
1
20. August 1975 (R)
18. November 1975
75
Malawi
MW
1
5. Februar 1982 (B)
6. Mai 1982
38
Malaysia
MY
2
20. Oktober 1977 (B)
18. Januar 1978
123
Mali
ML
1
18. Juli 1994 (B)
16. Oktober 1994
99
Malta
MT
4
17. April 1989 (B)
16. Juli 1989
19
Marokko
MA
1
16. Oktober 1975 (R)
14. Januar 1976
144
Mauretanien
MR
1
13. März 1998 (B)
11. Juni 1998
11
Mauritius
MU
1
28. April 1975 (R)
27. Juli 1975
110
Mexiko
MX
5
2. Juli 1991 (B)
30. September 1991
153
Moldau
MD
4
29. März 2001 (B)
27. Juni 2001
42
Monaco
MC
4
19. April 1978 (B)
18. Juli 1978
131
Mongolei
MN
2
5. Januar 1996 (B)
4. April 1996
170
Montenegro
ME
4
26. März 2007 (N)
3. Juni 2006
66
Mosambik
MZ
1
25. März 1981 (B)
23. Juni 1981
139
Myanmar
MM
2
13. Juni 1997 (B)
11. September 1997
108
Namibia
NA
1
18. Dezember 1990 (B)
18. März 1991
12
Nepal
NP
2
18. Juni 1975 (B)
16. September 1975
100
Neuseeland
NZ
6
10. Mai 1989 (B)
8. August 1989
36
Nicaragua
NI
3
6. August 1977 (B)
4. November 1977
85
Niederlande
NL
4
19. April 1984 (R)
18. Juli 1984
18
Niger
NE
1
8. September 1975 (R)
7. Dezember 1975
2
Nigeria
NG
1
9. Mai 1974 (R)
1. Juli 1975
27
Norwegen
NO
4
27. Juli 1976 (R)
25. Oktober 1976
173
Oman
OM
2
19. März 2008 (B)
17. Juni 2008
74
Österreich
AT
4
27. Januar 1982 (B)
27. April 1982
23
Pakistan
PK
2
20. April 1976 (B)
19. Juli 1976
165
Palau
PW
6
16. April 2004 (B)
15. Juli 2004
44
Panama
PA
3
17. August 1978 (R)
15. November 1978
21
Papua-Neuguinea
PG
6
12. Dezember 1975 (B)
11. März 1976
31
Paraguay
PY
3
15. November 1976 (R)
13. Februar 1977
13
Peru
PE
3
27. Juni 1975 (R)
25. September 1975
70
Philippinen
PH
2
18. August 1981 (R)
16. November 1981
103
Polen
PL
4
12. Dezember 1989 (R)
12. März 1990
62
Portugal
PT
4
11. Dezember 1980 (R)
11. März 1981
120
Republik Korea
KR
2
9. Juli 1993 (B)
7. Oktober 1993
59
Ruanda
RW
1
20. Oktober 1980 (B)
18. Januar 1981
124
Rumänien
RO
4
18. August 1994 (B)
16. November 1994
112
Russische Föderation
RU
4
13. Januar 1992 (F)
1. Januar 1992
167
San Marino
SM
4
22. Juli 2005 (An)
20. Oktober 2005
122
St. Kitts und Nevis
KN
3
14. Februar 1994 (B)
15. Mai 1994
77
St. Lucia
LC
3
15. Dezember 1982 (B)
15. März 1983
95
St. Vincent und die Grenadinen
VC
3
30. November 1988 (B)
28. Februar 1989
171
Salomonen
SB
6
26. März 2007 (B)
24. Juni 2007
61
Sambia
ZM
1
24. November 1980 (B)
22. Februar 1981
166
Samoa
WS
6
9. November 2004 (B)
7. Februar 2005
155
Sao Tomé und Principe
ST
1
9. August 2001 (B)
7. November 2001
132
Saudi-Arabien
SA
2
12. März 1996 (B)
10. Juni 1996
5
Schweden
SE
4
20. August 1974 (R)
1. Juli 1975
3
Schweiz
CH
4
9. Juli 1974 (R)
1. Juli 1975
35
Senegal
SN
1
5. August 1977 (B)
3. November 1977
169
Serbien
RS
4
6. Juni 2006 (F)
3. Juni 2006
32
Seychellen
SC
1
8. Februar 1977 (B)
9. Mai 1977
126
Sierra Leone
SL
1
28. Oktober 1994 (B)
26. Januar 1995
67
Simbabwe
ZW
1
19. Mai 1981 (B)
17. August 1981
91
Singapur
SG
2
30. November 1986 (B)
28. Februar 1987
116
Slowakei
SK
4
2. März 1993 (N)
1. Januar 1993
150
Slowenien
SI
4
24. Januar 2000 (B)
23. April 2000
89
Somalia
SO
1
2. Dezember 1985 (B)
2. März 1986
90
Spanien
ES
4
30. Mai 1986 (B)
28. August 1986
49
Sri Lanka
LK
2
4. Mai 1979 (B)
2. August 1979
15
Südafrika
ZA
1
15. Juli 1975 (R)
13. Oktober 1975
76
Sudan
SD
1
26. Oktober 1982 (R)
24. Januar 1983
60
Suriname
SR
3
17. November 1980 (B)
15. Februar 1981
136
Swasiland
SZ
1
26. Februar 1997 (B)
27. Mai 1997
78
Thailand
TH
2
21. Januar 1983 (R)
21. April 1983
45
Togo
TG
1
23. Oktober 1978 (R)
21. Januar 1979
83
Trinidad und Tobago
TT
3
19. Januar 1984 (B)
18. April 1984
96
Tschad
TD
1
2. Februar 1989 (B)
3. Mai 1989
117
Tschechische Republik
CZ
4
14. April 1993 (N)
1. Januar 1993
4
Tunesien
TN
1
10. Juli 1974 (R)
1. Juli 1975
134
Türkei
TR
4
23. September 1996 (B)
22. Dezember 1996
111
Uganda
UG
1
18. Juli 1991 (B)
16. Oktober 1991
147
Ukraine
UA
4
30. Dezember 1999 (B)
29. März 2000
87
Ungarn
HU
4
29. Mai 1985 (B)
27. August 1985
9
Uruguay
UY
3
2. April 1975 (R)
1. Juli 1975
142
Usbekistan
UZ
2
10. Juli 1997 (B)
8. Oktober 1997
101
Vanuatu
VU
6
17. Juli 1989 (B)
15. Oktober 1989
39
Venezuela (Bolivarische Republik)
VE
3
24. Oktober 1977 (R)
22. Januar 1978
104
Vereinigte Arabische Emirate
AE
2
8. Februar 1990 (B)
9. Mai 1990
29
Vereinigtes Königreich Grossbritannien und Nordirland
GB
4
2. August 1976 (R)
31. Oktober 1976
54
Vereinigte Republik Tansania
TZ
1
29. November 1979 (R)
27. Februar 1980
1
Vereinigte Staaten von Amerika
US
5
14. Januar 1974 (R)
1. Juli 1975
121
Vietnam
VN
2
20. Januar 1994 (B)
20. April 1994
58
Zentralafrikanische Republik
CF
1
27. August 1980 (B)
25. November 1980
6
Zypern
CY
4
18. Oktober 1974 (R)
1. Juli 1975